



Kempten Allgäu



KUNST NACHT KEMPTEN

Samstag | 16.09.2017 | 19–24 Uhr



Liebe Kemptenerinnen und Kemptener, liebe KunstNachtBesucherinnen und -besucher,

schon für Pablo Picasso war klar: »Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele«. Daher laden die Stadt Kempten und über 100 Künstler*innen Sie herzlich ein. An mehr als 50 KunstNachtOrten für ein paar Stunden den Staub des Alltags hinter sich zu lassen und ein großes Kunstfest zu genießen. Bereits zum vierten Mal kommen Kunstschaffende, Kulturinteressierte und Unterstützer zusammen, um gemeinsam an diesem Spätsommerabend das Kemptener Kunstereignis zu feiern, es gemeinsam zu erleben.

Mein besonderer Dank gilt natürlich den vielen Künstlerinnen und Künstlern, die dieses Ereignis mit viel »Herzblut« mitgestalten. Ohne ihre Kreativität und ihren Einsatz wäre ein solch großes Kulturspektakel nicht möglich. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle Unterstützer und Sponsoren!

Eine Stadt lebt von ihrer Kunst. Das Angebot bei uns in Kempten ist über das ganze Jahr hinweg immens. Nur ein kleines Abbild dieses schier unerschöpflichen kreativen Werkes wird bei der KunstNacht sichtbar. Der Abend wird einige Dinge und Fragen aufdecken: der Gesellschaft den künstlerischen Spiegel vorhalten oder einfach nur ästhetisch Ansprechendes zeigen, das dem eigenen Geist entsprungen ist. Kunst trifft Handwerk, Tanz trifft Theater. Die Grenzen sind fließend, sind bewusst unscharf gehalten. Sie lösen sich auf und zeigen, wie viele verschiedene Perspektiven auf die Kunst möglich sind.

Seien Sie auch dieses Mal gespannt auf einige Höhepunkte. Auf der Leuchtturmbühne auf dem Hildegardplatz stellen sich die in Kempten etablierten Festivals wie der Kemptener Jazzfrühling, CLASSIX Kempten oder der Tanzherbst Kempten, dem Publikum vor. Außerdem wird die Kunst-Nacht 2017 zum ersten Mal international: In einer Preview, kann man beim Kurzfilmfest im Park-



haus in der Kronenstraße, Kurzfilme von chinesischen Künstlern sehen. Ein weiteres Glanzlicht ist das Kunstwerk »Herz der Stadt« im Herzen der Stadt, das ebenfalls auf dem Hildegardplatz für diesen besonderen Abend schlägt.

Nicht fehlen darf das KinderKunstFest, das in diesem Jahr in Kooperation mit der Kunstschule Kempten über die Bühne der Markthalle »gehen« oder besser gesagt »drehen« wird. Denn es steht unter dem Motto »Alles dreht sich!«

Kreativität entspringt bereits dem jüngsten Geist. Dies fördert auch die Stadt Kempten. Der KunstNacht vorangehend, entwickeln und gestalten Kindergartenkinder und Schulkinder in Kursen ihre eigenen Kunstwerke. Am 16. September heißt es dann ab 11 Uhr für alle Nachwuchskünstler*innen »Manege frei« für den FarbenZirkus Rolletti. In einer eigenen Schau werden die Werke am Abend in der Markthalle präsentiert.

Neu in diesem KunstNachtJahr ist die KunstNachtBroschüre, die Sie in den Händen halten. So können die KunstOrte und die Erinnerung an diese Nacht auch in gedruckter Form mit nach Hause genommen werden.

In der Kunst geht es nicht immer um fertige Lösungen, sondern um Prozesse und Partizipation. Im Idealfall ist Kunst stets Dialog und Begegnung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine aufregende KunstNacht mit guten Gesprächen und anregenden Begegnungen!

Ihr Thomas Kiechle



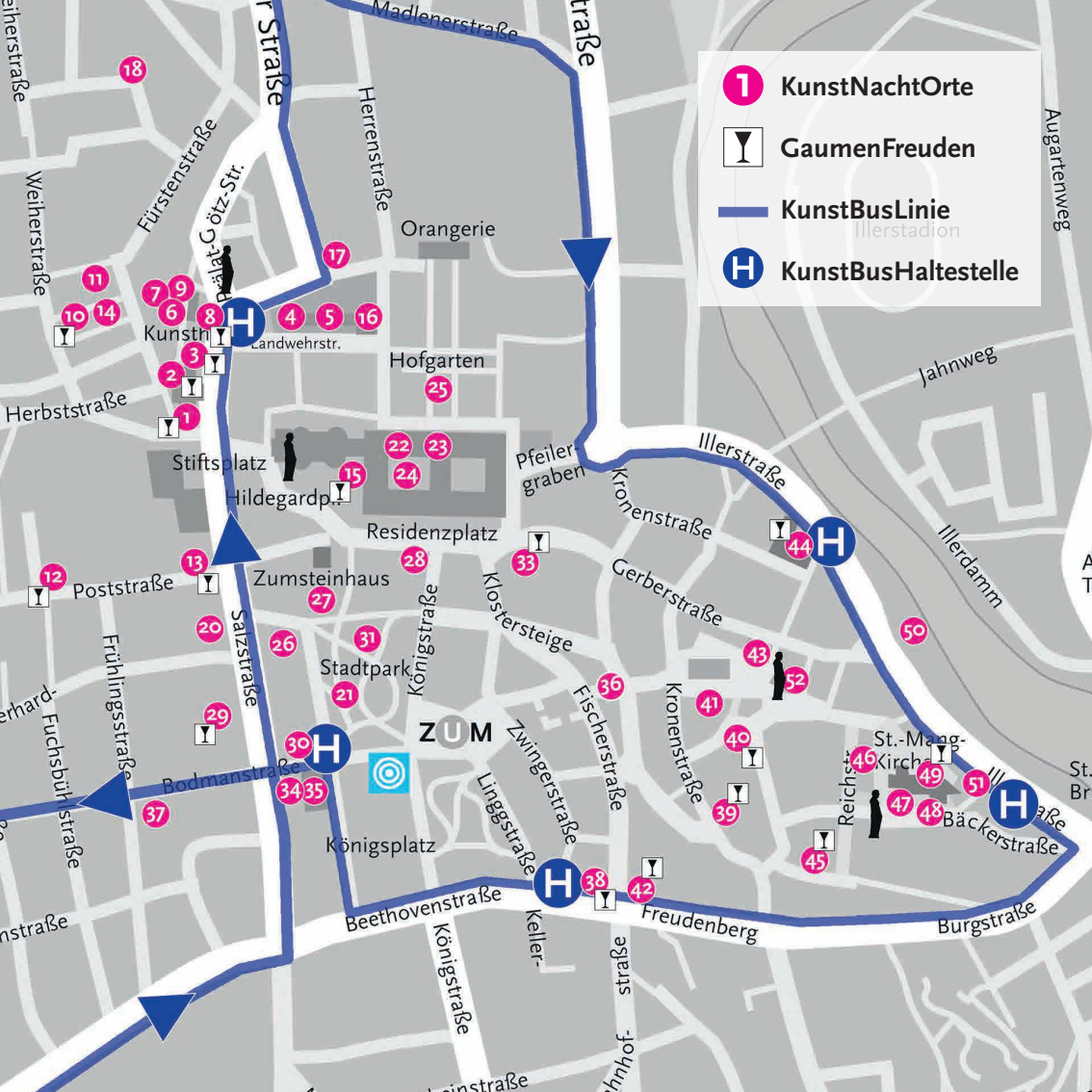
Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)



Die KunstOrte der KunstNacht 2017:

- | | |
|---|---|
| 1 Börsensaal im Allgäu-Museum | 24 Innenhof der Residenz |
| 2 Gemeinschaftsatelier
Freier Kunstverein e.V. | 25 Hofgarten |
| 3 designfunktion | 26 Flora-Tempel |
| 4 Marstall (Alpin-Museum),
großer Saal | 27 Zumsteinwiese |
| 5 Marstall (Alpin-Museum),
kleiner Saal | 28 Residenzpassage |
| 6 Kunsthalle | 29 Staatl. Realschule |
| 7 Nordfassade Kunsthalle | 30 Volkshochschule Kempten –
Kunstschule Kempten |
| 8 Kellergewölbe der
Sing- und Musikschule | 31 Teich im Stadtpark |
| 9 Treppenhaus der
Sing- und Musikschule | 32 MOS Allgäu |
| 10 Kapellenhof | 33 Hinterhof Scharbachhaus |
| 11 Kapellenplatz | 34 Kunstkabinett |
| 12 Haus International | 35 Markthalle |
| 13 Kochen im Schaufenster | 36 Freitreppe |
| 14 Kapellenplatz | 37 Blumenwiese Meiran |
| 15 Hildegardplatz | 38 Künstlerhaus |
| 16 Jugendhaus | 39 Parkhaus Kronenstraße |
| 17 werkschau.simone winkler | 40 Galleria Müßiggengelzunfthaus |
| 18 Atelier Bernadette Mayr und
Gundula Manson | 41 Burgcafé |
| 19 Galerie Heidi Netzer | 42 Freudenbergtunnel |
| 20 KariTanzhaus | 43 Ponikau-Saal |
| 21 Stadtpark | 44 T:K Theater in Kempten |
| 22 Hofgartensaal | 45 Galerie Kunstreich |
| 23 Eingang Hofgartensaal | 46 Atelier Anna Fassnacht |
| | 47 St.-Mang-Platz |
| | 48 Erasmuskapelle |
| | 49 St.-Mang-Kirche |
| | 50 AÜW Turbinenhalle |
| | 51 Schmuckatelier im Ankergässle |
| | 52 Rathausplatz und drei weitere
Plätze |







KunstNachtKempten 2017

52 KunstNachtOrte entführen den Besucher in eine Nacht voller Kunst und Kultur. Das KunstNachtTeam des Kulturamtes und die vielen KunstNachtPartner*innen stellen an 52 KunstNachtOrten ein buntes und vielfältiges Angebot für die Besucher auf die Beine. Ob zeitgenössische Kunst, Werk-

schaufen oder bildende Künste, das Repertoire ist quasi grenzenlos. Lassen Sie Sich überraschen von der Kreativität, die ein jeder Ort präsentiert und genießen Sie die einmalige Atmosphäre auf den Wegen zu den einzelnen Stationen.

Illuminierte Fassaden, Musik, Tanz, Schauspiel, Kunst im öffentlichen Raum, Aufführungen und vieles mehr bildet den Rahmen dieser Nacht.

KunstNachtKulinarik

Kunst macht hungrig. Dieses Jahr werden wieder einzelne KunstNachtOrte kulinarische Gaumenfreuden bieten. Das Allgäuer Brauhaus wartet auf dem Hildegardplatz auch dieses Jahr mit weiteren Köstlichkeiten in außergewöhnlicher Atmosphäre auf.

KunstNachtBus

Wie in den letzten Jahren, wird der KunstNachtBus durch mona zum Einsatz kommen, um die längeren Wege zu verkürzen. Ab 19.30 Uhr werden in regelmäßigen Abständen verschiedene KunstNachtHaltestellen angefahren.

KunstNachtEröffnung

18.00 Uhr: Eröffnung der KinderKunstAusstellung in der Markthalle am Königsplatz

18.45 Uhr: KinderDelegation trägt das Feuer des KinderKunstFestes zum Hildegardplatz

19.00 Uhr: Eröffnung der KunstNachtKempten durch Herrn Oberbürgermeister Kiechle am Hildegardplatz

Allgemeines

Unser Sicherheitspersonal behält sich vor, stichprobenweise Taschenkontrollen durchzuführen.



Das »Herz der Stadt« – der Hildegardplatz wird zur LeuchtTurmBühne



Der Hildegardplatz wird in dieser KunstNacht zum pulsierenden Zentrum der Stadt.

Von 19 bis 24 Uhr ist durchgehend ein spannendes Programm geboten.

Schon um 18.45 Uhr ziehen die Kinder vom **KinderKunstFest** in einem bunten Umzug zum Hildegardplatz, wo sie von Oberbürgermeister Thomas Kiechle empfangen werden, der die KunstNacht um 19.00 Uhr feierlich eröffnet.

Außerdem findet die **Finissage und Verleihung des Publikumspreises** der Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche erstmals auf dem Hildegardplatz statt. Traditionell können alle Besucher*innen der Kunstausstellung während ihres Besuches ihre Stimme für den Publikumspreis-träger bzw. die Preisträgerin abgeben. Der Publikumspreis ist dotiert mit 500 Euro und wird in diesem Jahr von **J&J Dance** gestiftet.

Eine textil ummantelte Kuppelkonstruktion wird mittels Lichtprojektion ein leuchtendes Herz in die Mitte der Stadt zaubern.

Dreimal in der KunstNacht präsentiert die Künstlergruppe **soma.vision** auf dieser Kuppel eine Videomappingshow. Zwischen den Shows ist die Kuppel begehbar und lädt die Besucher*innen ins »Herz der Stadt« ein.

Der Hildegardplatz rund um die Kuppel wird außerdem zur LeuchtTurm-Bühne, auf der sich die drei großen jährlichen Kemptener Festivals, der **Kemptener Jazzfrühling, CLASSIX Kempten und der Tanzherbst Kempten**, präsentieren.





Kemptener Jazzfrühling

Jazz, Kleinkunst, Kabarett und Chanson in Kempten zu fördern, ist seit der Gründung im Jahre 1983 das Bestreben des Kemptener Kleinkunstvereins Klecks e. V. Seit 1985 veranstaltet er u. a. den jährlich stattfindenden Kemptener Jazzfrühling und ist heute mit seinen gut 400 Mitgliedern aus dem kulturellen Leben im Allgäu nicht mehr wegzudenken.

Jedes Jahr bietet das Jazz Festival rund 60 Konzerte in neun Tagen von nationalen wie internationalen Künstler*innen auf ca. 40 Bühnen dargeboten. Verschiedenste Stilrichtungen von traditionellem Jazz über Blues, Swing, Gypsy, Bigband-Jazz und Gospel bis hin zu moderneren Spielarten sind zu hören.



Kemptener Tanzherbst

Seit 17 Jahren präsentiert der Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz e.V. alljährlich im Oktober in Kempten eines der großen Festivals für zeitgenössischen Bühnentanz im süddeutschen Raum. Mit einem vielfältigen und hochkarätigen Performanceprogramm spiegelt der Kemptener TANZherbst die ganze Faszination des zeitgenössischen Tanzes wider. Namhafte, internationale Tanzcompagnien wie auch junge, innovative Tanzkünstler*innen bieten dabei Einblicke in die verschiedenen zeitgenössischen Strömungen. Der 17. Kemptener Tanzherbst findet vom 07.10. bis zum 15.10.2017 mit einem vielfältigen Festivalprogramm im Theater in Kempten statt.

Einen Vorgeschmack darauf geben auf der LeuchtTurmBühne in der KunstNacht **Nadine Freisleben, Sergio Verano und Zino Ofurie** – live begleitet von dem Klaviertrio **trio puls**.

CLASSIX Kempten

Das 12. Internationale Festival der Kammermusik findet vom 24.09. 2017 bis 01.10.2017 im Theater in Kempten statt. Der Titel in diesem Jahr:

»Komponistinnen – Starke Stücke vom »schwachen Geschlecht«.

Dr. Franz Tröger und **Oliver Triendl** präsentieren verborgene Musikschätze in Konzerten, Komponistinnengesprächen und öffentlichen Proben. Composer-in-Residence ist in diesem Jahr die in Berlin lebende Komponistin und Pianistin **Katia Tchemberdji**.





Vier Bands werden in der KunstNacht den Hildegardplatz bespielen.

trio puls

Tom Jahn, Christian Noack und Magnus Dauner lassen ein modernes Klaviertrio des Jazz entstehen. »Trio puls« jongliert mit Jazz und Pop. So entsteht eine Musik, die nach Jazz klingt, sich in Rock und Pop bedient und sich gerne auch von elektronischen Einflüssen beeinflussen lässt. »trio puls« begleitet live die Tänzer des Kemptener Tanzherbstes Nadine Freisleben, Sergio Verano und Zino Ofurie.

Jazzmop

Der gemeinsame Nenner der vier jungen Kaufbeurer Künstler **Simon Kerler** (Drums), **Philipp Würzner** (Bass), **Martin Schenk** (Gitarre) und **Luisa Stapf** (Gesang/Synthesizer) ist Jazz. Allerdings verschlägt es sie auch in andere Genres wie Latin, Funk, R&B, Soul oder Pop. Modernes zu »verjazzen« und altbekannten Jazz zu modernisieren, stellt für sie immer wieder eine interessante Herausforderung dar.



Quésia Luz and the Danger Zone

Die Danger Zone kocht mit der Pianistin **Masako Sakai** und dem Blues-Gitarristen **Niklas Rehle** ein Süppchen mit viel Gewürzen: R&B, Jazz, Funk und Blues, das auf einem groovig, swingendem Feuer von **Simon Kerler** (Schlagzeug) und **Tiny Schmauch** (Bass) köchelt. Dazu, darüber und mittendrin die Stimme von **Quésia Luz**. Ihre Eigenkompositionen stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Songs von Ray Charles, Djavan und Stevie Wonder.

Redbax

Die brandneue Jazz-Formation aus dem »oberbayerisch-allgäuerischen« Grenzgebiet spielt in der klassischen Quintett-Besetzung (Sax, Trompete, Klavier, Bass, Schlagzeug) eine groovige Mischung aus Funk, New Orleans, Bebop und Latin. Eigenkompositionen und Jazz-Standards im jetzt angesagten Sound ergänzen die fünf Musiker **Masako Sakai** (Klavier), **Stefan Pentenrieder** (Trompete), **Flori Mayer** (Saxes und Klarinette), **Simon Kerler** (Drum) und **Tiny Schmauch** (Bass).



KinderKunstFest mit der Kunstschule Kempten

Markthalle Kempten
Am Königsplatz 3
87435 Kempten (Allgäu)

Das KinderKunstFest darf im Rahmen der KunstNacht natürlich nicht fehlen.

In der Markthalle in Kempten heißt es in diesem Jahr »Alles dreht sich!«. Und zwar wortwörtlich. Da drehen sich Töpferscheiben, kullern Murmeln, da ist ein Malkarussell aufgebaut und in der Mitte, als zentraler Treffpunkt, wird der FarbenZirkus Rolletti die Manege freigeben – für euch! Jedes Kind ab dem Kindergartenalter kann in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Los geht es um 11 Uhr: Eröffnung für alle Kinder mit einer Vorführung im FarbenZirkus Rolletti. Ganztägig können die vielen Mitmachangebote in der Markthalle genutzt werden. Die Kunstwerke, die entstehen, werden am Abend in der KunstNachtKempten ausgestellt.



Alles dreht sich!

Angebote in der Markthalle:

Werkbereich
Miteinanderaktionen
Experimentieren

Vorfürungen
Ausstellungen

Extras

Ich gestalte!
Bodenbilder, Pinselpendel, Malteller
Malkarussell, Kreiselstisch,
Murmelmiste
Schautöpfen und Artisten
Werke der KunstFestKinder
und der Kunstschule Kempten
Spielaktionen und Feuerkünstler

Um 18.00 Uhr findet das Finale im FarbenZirkus Rolletti statt.
Anschließend wird es einen großen bunten Umzug mit Feuerkünstlern und
Artisten zur KunstNacht-Eröffnung auf den Hildegardplatz geben.

Während sich die Kleinen künstlerisch austoben, können sich die Eltern im
KünstlerCafé in der Markthalle mit Kaffee und Kuchen stärken.

Das KinderKunstFest ist eine Kooperationsveranstaltung des Kulturamtes
der Stadt Kempten (Allgäu) mit der Kunstschule Kempten (Allgäu).



KunstNacht 2017

Heinz Schubert Malerische Streifzüge durch Kempten

Börsensaal im Kornhaus Kempten Großer Kornhausplatz 1 87439 Kempten (Allgäu)



Café Schiff, Rathausplatz
Kempten – Feder, laviert, 1954
(Sign.:HV-HSCH 70).

Entscheidend für die künstlerische Entwicklung **Heinz Schuberts** war die Begegnung mit Dr. Dr. Alfred Weitnauer gewesen. Ihm legte Schubert seine Allgäuer Skizzen vor. In der KunstNachtKempten 2017 wird ein Großteil dieser Zeichnungen, die der Heimatverein Kempten 2007 von Schuberts Witwe Dr. Josefine Schubert erwarb, erstmals gezeigt. Sie bilden den Grundstock der Ausstellung »Malerische Streifzüge durch Kempten«. Ergänzt wird die Ausstellung von einigen Werken aus der Grafiksammlung des fkm (freunde der kemptener museen e. V.).

Heinz Schubert liebte die Musik von **Franz Schubert**. So wird in der KunstNachtKempten stündlich (oder nach Bedarf) im Börsensaal Klaviermusik von Franz Schubert erklingen. Am Flügel: **Jochim Schott**, Immenstadt.

Heinz Schubert wurde am 7. Oktober 1912 im sächsisch-böhmischen Grenzland, in Zwettnitz geboren. Schon am Gymnasium fesselten den über eine bemerkenswerte künstlerische Begabung verfügenden Schüler Kunst, Literatur und Kunstgeschichte. Und so studierte Heinz Schubert in Prag an der Deutschen Technischen Hochschule Kunsterziehung für höhere Schulen und an der Karlsuniversität Naturwissenschaften. Nach der Besetzung der Tschechoslowakei durch deutsche Truppen unterrichtete er an einer deutschen Oberschule. Die Einberufung zum Kriegsdienst setzte 1942 dieser Tätigkeit ein Ende. Dies bedeutete eine tragische Wende in seinem Leben. 1944 verwundet, geriet er in amerikanische Gefangenschaft und musste ohne Nachricht von seiner Familie zwei Jahre in einem belgischen Kohlebergwerk unter Tag schwer arbeiten. Nach Krieg und Gefangenschaft verschlug es ihn nach Kempten, wo er mit seiner aus dem Sudetenland vertriebene Familie wieder zusammenfand. Über 40 Jahre – Heinz Schubert verstarb 2001 – sollte das Allgäu dem begnadeten Kunstschaaffenden neue Heimat sein und bleiben. Die Ausstellung ist von 16. September bis 10. Dezember 2017 im Börsensaal zu sehen.

Freier Kunstverein e.V.
 Kempten
 Gemeinschaftsatelier
 Kleiner Kornhausplatz 1
 87439 Kempten (Allgäu)

Der »Freie Kunstverein e. V. Kempten« wurde 1999 gegründet und hat sein Gemeinschaftsatelier in Kempten am Kleinen Kornhausplatz 1. Derzeit treffen sich dort, abhängig von der Zahl der Arbeitsplätze, elf Mitglieder mit unterschiedlichem Ansatz zu künstlerischem Tun. Dabei wirken sich gegenseitige Anregung und Kritik befruchtend auf das Schaffen aus. Darüber hinaus regen gemeinsame Museums- und Galeriebesuche zum Gestalten an, wie auch Workshops und Kurse mit namhaften Künstler*innen. Die Teilnahme dazu wird auch Nichtmitgliedern ermöglicht.

In dem gemeinnützigen Verein engagieren sich die Mitglieder auch im sozialen Bereich. So entstanden in den letzten Jahren beachtliche Projekte mit Menschen mit Behinderung sowie Aktionen mit Schülern verschiedener Schularten.

Bei mehreren Gemeinschafts- und Einzelausstellungen fanden die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler Beachtung und Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Um 20.00 und 21.00 Uhr tritt zu einem Liedbeitrag **Natascha Weindler mit Musikfreunden** auf.



Rund um den Pavillon
von designfunktion Marti
Großer Kornhausplatz
87439 Kempten (Allgäu)



Barbara Henkel und Safee Al-haj Said zeigen eine Auswahl ihrer Bilder. Dieser KunstNachtOrt soll eine Begegnung von Mensch zu Mensch ermöglichen. Hier soll hinter dem Fremden der Mensch dahinter »er«kennbar werden. Die beiden Künstler möchten dabei mit den Menschen über das Thema »Flucht und Gewalt« ins Gespräch kommen. Das Erlebte »be«greifbarer machen, aber auch an den heilen Kern, die Lebensfreude, die trotz allem in jedem von uns steckt, erinnern. Gewalt gibt es auch bei uns auf vielfältige Weise. Das Thema ist also nicht so weit weg, wie es sich viele wünschen – es ist um uns. Aber auch die Lösung liegt bereit – in jedem von uns.

Um 20 Uhr gibt es syrische Musik, zu der getanzt werden darf. Dazu gibt es kleine (kostenlose) Häppchen.

Barbara Henkel

1958 in Bad Wildbad / Schwarzwald geboren und im Allgäu aufgewachsen. Bereits als Kind hat sie sich durch das Malen ausgedrückt, später dann ihre praktischen Kenntnisse in verschiedenen Kursen vertieft und ausgebaut. Ihre Werke waren in verschiedenen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Sonthofen, Immenstadt und Kempten zu sehen.

Safee Al-haj Said

1996 in Damaskus/Syrien geboren. Seit seiner Flucht 2015 lebt er in Kempten, hier macht er eine Ausbildung zum Koch und malt weiter seine ausdrucksstarken Bilder.



**Marstall (Alpin-Museum)
Großer Ausstellungssaal
Landwehrstraße 4
87439 Kempten (Allgäu)**



© Matthias Sienz

Entdecken Sie die Werke Allgäuer Kunstschaffenden in einer ganz neuen Präsentation. Die traditionsreichste Kunstausstellung der Region geht in diesem Jahr neue Wege. Sie wird nicht nur ganze sechs Wochen gezeigt, sondern findet auch an einem neuen Ausstellungsort, dem großen Ausstellungsraum im Marstall (Alpin-Museum), statt. Dort werden in diesem Jahr insgesamt 70 Kunstwerke von 61 Kunstschaffenden, von Malerei, Grafik, Plastik bis hin zu Fotoarbeiten, lichtstark in Szene gesetzt. Freuen

Sie sich außerdem auf spannende Rauminstallationen, Plastiken und Installationen in der Stadt.

Die siebenköpfige, hochkarätig besetzte Jury hat nach einer intensiven Beratung vier ausgelobte Preise zuerkannt:

Der Kunstpreis der Stadt Kempten (Allgäu) geht an Kathrin Ganser mit ihrer dreiteiligen Arbeit »Gyro-Scans #2,#4,#5«.

Der Thomas-Dachser-Gedenkpreis wird Ralf Dieter Bischoff mit seinen beiden Werke »WEGen #7« und »WEGen #17« zugesprochen.

Der Preis der Dr.-Rudolf-Zorn-Stiftung zeichnet A. C. Neidhart für ihre Foto-Arbeit »meins« aus.

Das 2017 erstmals verliehene Ausstellungsstipendium der Sparkasse Allgäu erhält Julia Miorin mit ihrer skulpturalen Arbeit ohne Titel.

Die Finissage der Kunstausstellung wird erstmals öffentlich im Rahmen der KunstNachtKempten gefeiert, bei der auch der Publikumspreis vergeben wird.



Marstall (Alpin-Museum)
 Kleiner Ausstellungssaal
 Landwehrstraße 4
 87439 Kempten (Allgäu)

Die Ausstellung im Marstall (Alpin-Museum) zeigt ausgewählte Kunstwerke der ehemaligen Alpenländischen Galerie in neuer Zusammenstellung und neuer Präsentation. Eine effektvolle Ausleuchtung der spätmittelalterlichen Altäre, Heiligenfiguren und Tafelgemälde bringt das Gold zum Leuchten und lässt die Farben neu erstrahlen. Das Ausstellungskonzept fokussiert drei große Themen: Heiligenverehrung, Volksfrömmigkeit und Handwerkskunst. In der Ausstellung fertigt Angelika Böhm-Silberhorn zur KunstNacht eine Ölfarbenstudie zur Kleinplastik »Pieta« auf Leinwand im Großformat in drei bis vier Stunden.

Angelika Böhm-Silberhorn

1958 geboren in München, Jugend in Schrobenhausen und Holzhausen am Ammersee, 1979 – 1985 Studium an der AdBK München. Meisterschülerin bei Prof. Rudi Tröger, Diplom und Staatsexamen, verschiedene Studienaufenthalte im In- und Ausland, dazwischen Kunsterzieherin, ab 1994 ausschließlich freischaffend mit Ateliers im Oberallgäu und am Ammersee. Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, Einzelausstellungen und öffentliche Ankäufe, bislang 10 Kunstpreise.

»Wann ist etwas Kunst für mich? Wenn in Intensität und Qualität der Umsetzung oder auch Einzigartigkeit der Idee einer Arbeit tiefere Schichten meines Ichs berührt werden und zum Klingen kommen. Was ist Kunst für mich? Auch als Malerin vor Ort (Primamalerei) male ich nur, wenn meine Innenwelt in der äußeren sichtbaren Welt Sprache und Entsprechung findet.« (Angelika Böhm-Silberhorn)



Kunsthalle Kempten
 Memminger Straße 5
 87439 Kempten (Allgäu)

Kenneth Pils (Stockholm), Sophie Dvorak (Wien), Matthias Wohlgenannt (München), Bertram Schilling (Stockholm) und Silvia Jung-Wiesenmayer (Opfenbach/Allgäu)

MAP, MIND, MEMORY

Die in der Kunsthalle Kempten präsentierte Ausstellung **MAP, MIND, MEMORY** handelt von der Sehnsucht des Menschen der Welt gegenüberzutreten, sie zu fassen, sie zu ordnen, an ihre Grenzen zu stoßen, sich in ihr zu verlieren.

Die beteiligten Künstler*innen aus Stockholm, Wien, München und dem Allgäu mischen hierfür geografisch, kulturell und zeitlich weit Auseinanderliegendes mit persönlichen Notizen und assoziativ-experimentellen Arbeitsansätzen.

Im Gesamtbild entsteht eine facettenreiche Ausstellung, bei der sich überraschende Zusammenhänge auf formaler und inhaltlicher Ebene ergeben. Zu sehen gibt es Malerei und Zeichnungen, Skulpturen und Objektkunst, Collagen und Installationen.

Die beiden Initiatoren der Ausstellung, **Bertram Schilling** und **Silvia Jung-Wiesenmayer**, erhalten für MAP, MIND, MEMORY das Kemptener Kunsthallen-Stipendium



*Sophie Dvorak, Slanar Atlas 1928,
 Papierobjekt, 30 x 70 x 70 cm
 © Bildrecht Österreich*

2017. Das mehrfach ausgezeichnete Ausstellungsprojekt gastiert anschließend in Stockholm, Kopenhagen und Graz.

Die Ausstellung läuft vom 16. September bis zum 15. Oktober. Am Sonntag, 24. September um 15.00 Uhr, findet in der Kunsthalle ein Gespräch von Christian Hof (Kempten) mit den beteiligten Künstler*innen zum Thema regionale und internationale Vernetzung statt.

www.beeingintheworld.net



KunstNacht 2017

**Nordfassade der
 Kunsthalle Kempten
 Memminger Straße 5
 87439 Kempten (Allgäu)**

**»Architektur im Allgäu 2006 – 2015«
 Präsentation eines neuen Führers zur regionalen Baukultur**

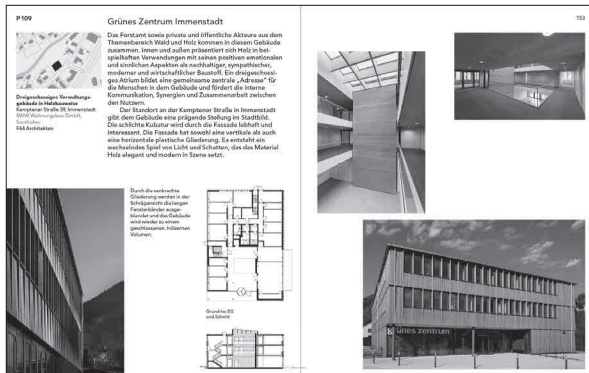
Mit dem Führer »Architektur im Allgäu 1990 – 2005« erschien nach jahrelangen Vorbereitungen durch das **architekturforum allgäu** 2007 im Kunstverlag Josef Fink ein erster Überblick über das Neue Bauen im Allgäu. Diesen Sommer konnte der Verein einen zweiten Band nachlegen, der die Jahre 2006 bis 2015 abdeckt. Wieder werden Wohn- und Geschäftshäuser, soziale und öffentliche Einrichtungen, Produktionsstätten, Firmengebäude und auch Verkehrsbauten mit Fotos und Planzeichnungen präsentiert. Gestaltet wurde auch der zweite Band erneut von **Berthold Weidner**, der Fotos von typischen Allgäuer Kulturlandschaften beisteuerte. Die Fotos, die zwischen die Projektdarstellungen eingestreut werden, geben Eindrücke unterschiedlicher landwirtschaftlicher und urbaner Räume wieder, in denen sich die Allgäuer Architektur einfügt. In der KunstNacht werden Projekt-

beispiele und Landschaftsfotos aus dem neuen Buch auf die Nordfassade der Kunsthalle projiziert.

www.architekturforum-allgaeu.de
www.weidnerhaende.de

Berthold Weidner

1959 geboren in Leutkirch im Allgäu. Studium Visuelle Kommunikation, jahrelange Mitarbeit im Büro Otl Aicher in Rotis **seit 1989** eigenes Büro zuerst in Konstanz, **seit 1995** in Stuttgart. **Seit 2003** Büropartnerschaft mit Luisa Händle. Schwerpunkte sind Ausstellungsgestaltung, Ausstellungsgrafik, Leit- und Orientierungssysteme, Buchgestaltung, CI.



Kellergewölbe der
Sing- und Musikschule
Bräuhausberg 4
87439 Kempten (Allgäu)

Für Nachtschwärmer mit Dancefloor, Bar und
kulinarischen Genüssen von Evi Endras,
ab 21.30 Uhr Disco bis in die Morgenstunden mit DJ Dr. J

Als feste Größe bietet das architekturforum allgäu bereits zum vierten Mal allen Kunstinteressierten einen entspannten Ausklang der KunstNacht im altehrwürdigen Kellergewölbe der Sing- und Musikschule. Bei Musik vom Feinsten wird DJ Dr. J zum ausgelassenen Tanz animieren. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise erneut Evi Endras und ihr Team. Lassen Sie sich einfangen von einer ganz besonderen Atmosphäre im Herzen der Stadt!



Das **architekturforum allgäu** bietet Raum für Information, Austausch und Auseinandersetzung über qualitätvolles Bauen. Gegründet wurde der gemeinnützige Verein 2001 mit dem Ziel, eine breite Öffentlichkeit für einen kritischen Umgang mit dem Niveau der gebauten Umwelt zu gewinnen: »Baukultur ist gestaltete Umwelt, die jeden angeht«. Die heute rund 240 Mitglieder des architekturforum allgäu sind nicht nur Architekten, Ingenieure und Handwerker, sondern zu großen Teilen Architekturinteressierte aus den verschiedensten Berufen. Das architekturforum allgäu kooperiert als eine der verbandsunabhängigen Baukulturinitiativen in Bayern mit dem TAS (Treffpunkt Architektur Schwaben) der Bayerischen Architektenkammer und mit vielen anderen Kultureinrichtungen. Das architekturforum allgäu will kein geschlossener Zirkel sein, sondern eine offene Plattform.

www.architekturforum-allgaeu.de



KunstNacht 2017

*Malabteilung der Sing- und Musikschule**Leitung: Elisabeth Bader***»Weltentdecker«**

Treppenhaus zur
Malabteilung
der Sing- und Musikschule,
Eingang Prälat-Götz-Straße
beim Gänsebrunnen
87439 Kempten (Allgäu)

Im Treppenhaus der Sing- und Musikschule präsentieren Schülerinnen und Schüler der Malabteilung ausgewählte Arbeiten ihrer im Laufe des Jahres entstandenen Kunstwerke.

Die jungen Kunstschaffenden zwischen fünf und 17 Jahre entdecken und erforschen mittels verschiedenster gestalterischer Techniken ihre sie umgebende Welt. Dabei liegt der Fokus bei den Kleinsten auf freien Materialexperimenten, dem lustvollen Suchen nach neuen Formen und dem Erfinden von noch nicht Dagewesenem, was die sie umgebende Alltagswelt ergänzt. In der Collagetechnik bauen die Schüler Bildfragmente aus Hochglanzzeitschriften zu neuen selbst geschaffenen Bildinhalten und ergänzen diese fantastischen Welten nach ihren Vorstellungen malerisch oder zeichnerisch. Verschiedene Hochdrucktechniken erfordern handwerkliche Geschicklichkeit und faszinieren durch die Möglichkeiten bunteste Ergebnisse zu erzielen und zu vervielfältigen. Die Themen entstehen aus der Bild- und Interessenswelt der Malschüler.

Je älter die Schüler*innen werden, umso stärker ist ihr Bedürfnis nach mehr Realitätsnähe und technisch exakteren Darstellungsformen. Malerei und Zeichnung werden präziser und originalgetreuer. In der Darstellung von Gegenständen und Menschen wächst die anatomische und räumliche Exaktheit, Licht und Schatten sind immer stärker miteinbezogen. Ein Fokus in der Präsentation liegt neben den bildnerischen Werken auf dreidimensionalen Arbeiten. Entdecken auch Sie alle Alltagsgegenstände und Materialien, die bei der Schaffung durch die Kinder und Jugendlichen vorherrschend waren?

In der KunstNacht selbst umrahmen und ergänzen Schüler*innen der Sing- und Musikschule, koordiniert von **Axel Maucher**, das bildnerisch-visuelle Werk akustisch.

Die Ausstellung läuft vom 16. September
bis Mitte Oktober 2017.



Werkstattausstellung Bettina Wenning und Gastaussteller
 Carl Wenning – Planetenpfad, Astrid Tiedemann –
 Tanz in Bewegung, Annika Hofmann – Märchen

Filzwerkstatt im Hof
 Kapellenplatz
 87439 Kempten (Allgäu)

Kunst im Kapellenhof

Rund um den Kapellenplatz wird einiges geboten. **Bettina Wenning** und Gastaussteller präsentieren ihre Werke in einer Werkstattausstellung. **Carl Wenning** lockt auf dem Hof mit seinem Planetenpfad. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 26. Den Rahmen bilden Märchen, Musik und Tanz.

Annika Hofmann erzählt um 21.30 Uhr Geschichten für Erwachsene. Mit dem Titel »Unter dem Baum der Geschichten« nimmt sie uns mit auf eine Reise der inneren Bilder durch die unwiderstehliche Magie ihrer Stimme. Ein einzigartiges Erlebnis, so archaisch in seiner Kraft.

Drumherum, mittendrin, drunter und drüber oder doch nur nebenbei? Aus verschiedenen Perspektiven erlebt der Zuschauer um 20.30 Uhr die Tanzperformance »Durchblick« von **Astrid Tiedemann** und kann zu verschiedenen Sichtweisen des Geschehens beitragen. Mit einer großen Folie kreierte die Tanzkünstlerin wechselnde Szenen – eingehüllt in einen Hauch von Magenta!

Um 22.30 Uhr packt **Carl Wenning** seine Gitarre aus und nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise.



www.annikahofmann.de
www.tanzinbewegung.de



dieRaumbeleuchter
Kapellenplatz 4
87439 Kempten (Allgäu)



Markus Deussl (Lichtkunst), Golda Haslinger (Acrylmalerei), Wolfgang Rasch (Wildholzmöbel), Heike Sterk (Arbeiten mit Blattmetall)

Kunstgeschehen

Der Designer **Markus Deussl** präsentiert ein neues Design-Highlight aus dem Allgäu. Nach fast 20 Jahren hat es endlich das Licht erblickt – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie dürfen gespannt sein!

Die Malerin **Golda Haslinger** präsentiert Acrylmalerei auf Leinwand und Holz. Zu sehen sind Stelen für draussen und drinnen und Garderoben. Ihr Anliegen ist es, Kunst in den Alltag zu integrieren und dort das Schöne wirken zu lassen.

Der Kunsthandwerker **Wolfgang Rasch** baut Stühle aus Wildholz und verwendet dafür ausschließlich Äste, Treibhölzer und naturbelassenes Holz. Sein Anliegen ist es, natürlich gewachsene Formen zu nutzen und sich von deren Dynamik inspirieren zu lassen.

Heike Sterk fertigt Arbeiten mit Blattmetall auf verschiedenen Formen, die erhaben auf Leinwänden dargestellt sind. Die Feinheit des Materials an sich und die spezielle Anbringung, bringen bei jedem Lufthauch zauberhafte Bewegungen und Lichteffekte mit sich.



Haus International
Poststraße 22
87435 Kempten (Allgäu)



© Lena Wanner

Lena Wanner (Malerei)
Improvisationstheater »zweifellos« (Theater)
ManDiva (Musik)

Auf den Spuren von Tim Burton – mit Pinsel, Klang und Spontanität

Aus dem Dreiklang von Kunstwerken, Melodien und spontanen Geschichten entstehen im Haus International neue lebendige Perspektiven. Pate dieses Programmes ist der Filmemacher Tim Burton. Knallbunt, phantastisch und skurril sind dessen Welten auf den ersten Blick. Doch in der Vielschichtigkeit seiner Filme verstecken sich auch philosophisch anmutende Botschaften. Davon fasziniert begab sich die Malstudio-Inhaberin und Kunstpädagogin **Lena Wanner** mit Pinsel und Farbe auf Spurensuche und tauchte u. a. ein in die Welt von »Alice im Wunderland« und »Big Fish«. Zum Leben erweckt werden die entstandenen Bilder bei vier Performances des Improvisationstheaters »zweifellos« und der Klangkünstler von »ManDiva«.

Viermal in der KunstNacht (immer um 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr und 23.15 Uhr) entlocken die Schauspieler **Elisabeth Dorn** und **Heiko Edelmann** den Werken ihren tieferen Sinn und bringen die verborgenen Geschichten auf die Bühne. Aus dem Stegreif verleihen sie abgebildeten Figuren Körper und Stimme und schlüpfen in die gemalte Szenerie.

Mit Harfe, Akustikgitarren und Gesang schaffen **Daniela Maul** und **Manfred Röse** als **ManDiva** zu den Bildern im Kopf ein Leuchtfeuer für die Ohren. Die Zeitgeist-Poetin **Daniela Maul** wünscht sich mit ihrer Stimme und ihrer Musik, die Menschen zu erreichen, zu unterhalten und zu berühren. Mit seinem Gitarrenspiel bietet **Manfred Röse** ihr dazu das unverkennbare Klangfundament und bereichert den Sound mit seiner Stimme.

www.lenawanner.de
www.mandiva-musik.de
www.zweifellos-spontan.de



KunstNacht 2017

Uschi Stadelhofer-Landgraf
Kunst und Genuss bei »Kochen im Schaufenster«

Juwelier Kinzel+Rall,
Schreinerei Dorn,
Malerbetrieb Damiani
Salzstraße 33
87439 Kempten (Allgäu)

Die Kemptener Künstlerin **Uschi Stadelhofer** war über 30 Jahre als selbständige Grafik-Designerin erfolgreich tätig. 2014 fing sie an zu modellieren. Unter ihrem eigenen Label »usedition« entwirft sie Köpfe, Figuren und Skulpturen aus Pappmaché in Handarbeit.

Die einzelnen Stufen des Entstehungsprozesses, anhand eines Kuhkopfes, sind die ganze KunstNacht lang live zu erleben.

www.usedition.de



Es werden kleine Köstlichkeiten angeboten sowie Weißwein und Wasser. Der Erlös kommt dem Mukoviszidose-Verein Kempten zugute.



Kapellenplatz
87439 Kempten (Allgäu)

Die Erde und all ihre Bewohner, ein vertrautes Bild, ein selbstverständliches Bild, das wir von Kindheit an gelernt haben. Alles, was wir als »weit weg« bezeichnen, ist nur ein anderer Punkt auf der Erde.

Doch jeder kennt auch die Astronautenbilder, wie diese aus einer zaghaften Entfernung von 400 km im Weltraum die Erde sehen: Als blaues Juwel in dem kalten schwarzen unendlichen Raum da draußen!

400 km ist nicht viel, wenn Raumentfernungen in Lichtjahren gemessen werden! Innerhalb unseres Sonnensystems braucht das Licht zum Mond eine Sekunde, zur oder von der Sonne acht Minuten und zum Neptun doch über vier Stunden!

Das nächste Sonnensystem »Alpha Centauri« liegt schon vier Lichtjahre entfernt und im weiteren Umkreis gibt es garantiert keinen Planeten, der Leben wie die Erde geboren hat!

Und wie gehen wir mit diesem kostbaren Kleinod um? Zuviel Plastik im Ozean? Bomben auf Städte und Länder? Zuviel Öl aus der Erde? Kriege aus Gier?



»Denkt Euch einfach mal weit hinaus in den Raum und schaut zurück auf Gottes Schöpfung, Mutter Erde ... soweit, bis sie ganz klein wird. Ihr werdet sehen, es ist nichts da sonst! Nur die lebendige Erde! Welches Gefühl kommt da auf? Liebe? Verantwortung? Scham? Angst? Bitte keine Ohnmacht! Denn jeder ist Teil des Ganzen und kann seinen individuellen positiven Teil zum Erhalt des Ganzen beitragen! Tragt die positiven Gedanken weiter zu anderen Menschen!« (Carl Wenning)

Die Abfolge der Planetenstationen hier auf der KunstNachtKempten ist eine Anregung, über die Einzigkeit des Systems »Leben« zu reflektieren.



Hildegardplatz
87435 Kempten (Allgäu)

Die Künstlergruppe **soma.vision** präsentiert auf dem Hildegardplatz eine textil ummantelte Kuppelkonstruktion. Diese wird mittels Lichtprojektion zu einem leuchtenden Herz, inmitten der Stadt.



Dreimal in dieser KunstNacht wird die Kuppel mit einer speziellen Video-mappingshow für die Besucher am Hildegardplatz stimmungsvoll in Szene gesetzt. Zwischen diesen Fixpunkten ist die Kuppel begehbar und lädt die Besucher ins »Herz der Stadt« ein, welches dann mit 360°-Projektion zu einem besonderen Erlebnisraum wird.

Die Kuppel stellt außerdem ein stimmungsvolles Bühnenbild für die LeuchtTurmBühne dar, auf der sich die drei großen jährlichen Kemptener Festivals, der **Kemptener Jazzfrühling**, **CLASSIX Kempten** und der **Tanzherbst Kempten** präsentieren.

Die beiden Multi-Media-Künstler haben sich in den letzten Jahren mit visuellen Großprojekten einen Namen gemacht. Mit soma.vision gestalten sie in verschiedensten Techniken und Medien erlebbare Kunst im analogen und digitalen Raum. Bei der KunstNacht 2015 war ihre Mapping-Show an der St. Lorenz Basilika der Höhepunkt des Abends. Aber auch im Ausland ist soma.vision gefragt; beim größten winterlichen Kunstevent der Alpen, art on Snow, sind riesige Schnee-Skulpturen, die abendlich durch Videomappings zur Eventbühne werden, seit Jahren das Highlight für ein internationales Publikum.

<http://soma.vision>



Annika Kruse, Juliane Maier, Melanie Aumann
**Jugendhaus Kempten in Farben –
Kunst von Jugendlichen für Alle!**

Jugendhaus Kempten
Landwehrstraße 2
87439 Kempten (Allgäu)

Ein Kooperationsprojekt von Stadtjugendring, Diakonie und
Jugendhaus mit 10 Wochen Vorbereitungszeit ab Juli.
Das Ergebnis: Klein? Groß? Bewegt? Still? Zusehen? Ansehen?
Oder Mitmachen?



Was auch immer entsteht: Es wird bunt und vielleicht ein wenig verrückt.
Damit Sie Ihren Besuch planen können: Aushänge mit Programm und
Uhrzeiten ab dem 08.09.2017 im Jugendhaus und im Café Künstler.



werkschau.simone winkler
 Memminger Straße 16
 87439 Kempten (Allgäu)

Als Goldschmiedin versteht sich **Simone Winkler** als Bildhauerin im Kleinen. Durch ihre Arbeit fühlt sie sich verbunden mit dem allerursprünglichsten Ausdruck unseres Mensch-Seins: sich zu schmücken und damit zu kommunizieren. Denn Kunst ist Kommunikation. Und Kommunikation ist jenseits von purem Gefallen oder Materialismus. Mittels ihrer größeren und kleineren Werke kommuniziert sie, was sie am meisten bewegt: Es sind die Formen und Farben der Natur. Die stetige Wiederholung im Großen und im Kleinen. Der Duft von Freiheit und der sich Gestalt gebenden Form. Alles ist möglich, alles vergeht und alles erschafft sich wieder neu.



Mit ihren aktuellen Emaille-, Papier- und Holz-Arbeiten möchte Simone Winkler in der KunstNachtKempten dazu einladen, das Wesen der Natur zu sehen, zu respektieren und zu lieben.

1968 in Fürth/Bayern geboren

1988 – 1991 nach dem Abitur Ausbildung zur Goldschmiedin an der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Kaufbeuren/Neugablonz

1994 – 1998 Studienaufenthalt bei Renzo Ildebrando in Lissabon, Portugal

seit 1998 freiberufliche Tätigkeit in Kempten und Ausstellungen im In- und Ausland

1990 1. Preis des »Danner Klassenwettbewerbs« an der Staatl. Berufsfachschule für Glas und Schmuck,

Kaufbeuren/Neugablonz

1994 Auszeichnung und Ausstellung bei der Biennale Lissabon, Portugal, »jovens criadores da Europa e do Mediterraneo«

www.simonewinkler.de



**Atelier Bernadette Mayr
und Gundula Manson**
Hoföschle 9
87439 Kempten (Allgäu)



Bernadette Mayr

Künstlerische Ausbildung bei verschiedenen Dozentinnen und Dozenten für Zeichnen, Malerei und Textilgestaltung, sowie jährliche Studienaufenthalte in der Kunstakademie Bad Reichenhall.

Kursleiterin für modernes Patchwork und freies Zeichnen. Autorin von mehreren Büchern zum Thema kreatives Patchwork, Übersetzung und Lektorat von Textil-Fachbüchern. Bernadette Mayr arbeitet als freischaffende Künstlerin in Kempten.

www.bernadette-mayr.de



Gundula Manson

Studium der Pädagogik mit Fach Bildende Künste an der Universität Hannover. Studium der freien Malerei an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover sowie jährliche Studienaufenthalte in der Kunstakademie Bad Reichenhall.

Kursleiterin u. a. im workshop hannover, Zentrum für kreatives Gestalten und in der Kunstschule der vhs Kempten.

Gundula Manson arbeitet als freischaffende Künstlerin in Hannover und in Kempten.

www.gundula-manson.de



Galerie Heidi Netzer
Lorenzstraße 15
87439 Kempten (Allgäu)



Heidi Netzer, Winfried Becker
Ehemalige Kunstgärtnerei! – Kunst sprießt!

Heidi Netzer zeigt in ihrer Galerie eigene Zeichnungen und Werke der Malerei. Dazu präsentiert Winfried Becker Bildhauerkunst.

Zur Ausstellung bieten **Jens Sebastian Müller**, Pianist und Leiter der oTones Big-Band aus München, sowie **Clemens Teichert** am Tenorsaxophon ein musikalisches Rahmenprogramm an. Lassen Sie sich von den beiden begeistertesten Musikern dem Motto ihrer Stammband gemäß »ein Lächeln ins Gesicht musizieren!«

Die Vernissage findet am Freitag, 15. September 2017 um 19.00 Uhr statt.

Heidi Netzer

1959 in Tirschenreuth geboren, Studium Lehramt Grundschule/Kunst als Didaktikfach. Seit **1975** intensive autodidaktische Beschäftigung mit der Malerei. Ab **2014** freischaffend als Malerin. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Kempten im Allgäu.

www.heidi-netzer.de

Winfried Becker

1966 in Erlenbach am Main geboren. **1984 – 1990** Ausbildung zum Zahntechniker und Berufstätigkeit. **1990 – 1995** Architekturstudium. Ab **1999** freischaffend als Bildhauer und Architekt.

www.winfried-becker.de

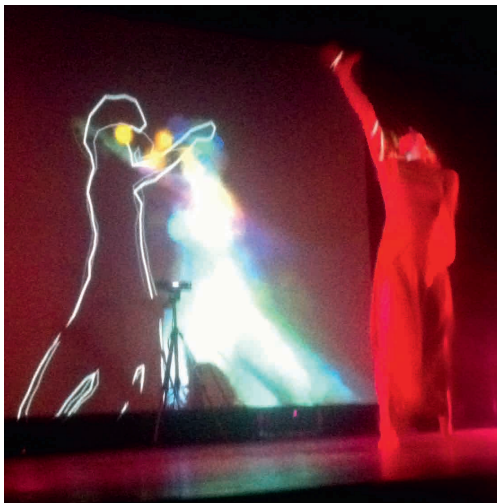


KARI.TANZHAUS, Monica Ostermeier, Ulrich Kraska
Live-Projektionsmalerei mit Monica Ostermeier und
Tanz der KARI.TANZHAUS.company

KARI.TANZHAUS
 Salzstraße 29
 87435 Kempten (Allgäu)

In der Kunstnacht am 16. September öffnet das KARI.TANZHAUS seine Türen von 19.30 bis 23.30 Uhr.

Jeweils um 21 Uhr, um 21.45 Uhr und 22.30 Uhr wird eine Live-Projektionsmalerei mit **Monica Ostermeier** und **Tänzer*innen** der KARI.TANZHAUS.company dargeboten. Dabei entstehen Bilder nach Vorgabe der tänzerischen Bewegungen, deren Gestaltungsprozess gleichzeitig aufgrund von Projektion mitverfolgt werden kann. Zudem ist in den Räumen vom KARI.TANZHAUS die Bilderausstellung »blauracke – malen mit acrylfarben« von **Ulrich Kraska** und das Mobile »faces« von **Monica Ostermeier** zu sehen.



KARI.TANZHAUS.company

1998 gründeten **Kajja** und **Richard Klug** die KARI.TANZHAUS.company. Mit der Company wurden bisher acht abendfüllende Tanzproduktionen mit Auftritten in München, Regensburg, Würzburg, Nürnberg, Trient und anderen Städten auf die Bühne gebracht. Dazu kommen zahlreiche Kurzchoreografien für verschiedene Anlässe. Seit **2013** bietet das KARI.TANZHAUS eine Tanzvollzeitausbildung zur Tänzerin/zum Tänzer, zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen an. Seit **2016** arbeitet das KARI.TANZHAUS mit internationalen Tanzcompagnien und Choreografen und bietet diesen »Residenzen« im KARI.TANZHAUS an.



Ulrich Kraska »blauracke – malen mit acrylfarben«
 Monica Ostermeier – Mobile »faces«



Monica Ostermeier

1980 bis 1986 Studium freie Grafik und Grafik-Design an der Bodensee Kunstschule Konstanz. Studium an der Fachhochschule für Gestaltung, Augsburg, 1986 Diplom-Kommunikations-Designerin (FH).

1987 bis 1989 archäologische Zeichnerin in Kempten | Stadtarchäologie mit Auslandsaufenthalt in Resafa (Syrien).

Seit 1990 selbständige Tätigkeit als Grafik-Designerin, Illustratorin und Künstlerin.

www.monica-ostermeier.de



Ulrich Kraska

Schon lange Zeit gelegentliches Malen mit Pastell- und Aquarellfarben. Seit 2013 Beginn mit Acrylfarben, Intensivierung der Malerei als ständiges Hobby. Aneignung von verschiedenen Maltechniken aus Fachbüchern, Internet und eigenen Versuchen, z.B. mit Naturleinen als Untergrund. Ab März 2016 Dauerausstellung im KARI.TANZHAUS in Kempten unter dem Pseudonym »blauracke«. Beteiligung bei der Vorauswahl zur Kunstausstellung der Allgäuer Festwoche 2016.

2017 erste öffentliche Ausstellung im »Altstadthaus« in Kempten unter dem Motto »blauracke – malen mit acrylfarben«.



Nadine und Jana Stadelmann Imagine – Tanz und Architektur

Stadtpark/Orangerie
Orangerieweg 20 – 22
87439 Kempten (Allgäu)

Architektur und Tanz – zwei sehr unterschiedliche Welten, die **Nadine** und **Jana Stadelmann** mit ihrem künstlerischen Projekt »Imagine« verbinden wollen. Ein polygonales Ständerwerk ist von einem dehnbaren Tuch bespannt und bietet somit Raum für eine zeitgenössische Tanzperformance. Durch eine Beleuchtung von innen heraus wird der Schatten der Tänzerin lebendig – die Interaktion mit der verschobenen Pyramide ändert deren Natur. Das Erscheinen dieser artifiziellen Pyramide inmitten einer natürlichen Umgebung macht zuerst auf das Thema der Verbindung von Natur und Kunst aufmerksam. Wie beeinflussen wir Menschen mit unserer bloßen Anwesenheit sowie unseren Handlungen die Umgebung? Mit entsprechender Musikuntermalung wird das Geschwisterpaar mit der Verbindung von Architektur und Tanz das Publikum zum Träumen, aber auch zum Nachdenken bringen.

Jana Stadelmann, 20 Jahre, Tänzerin

Mit 16 Jahren begann sie ihre zweijährige Ausbildung zur professionellen Tänzerin und Tanzpädagogin. Im Anschluss war sie als selbstständige Tanzpädagogin tätig. Es folgte die Aufnahme in der international bekannten CobosMika-Formation in Spanien. Dort vertiefte sie ihre Leidenschaft zur Kunst und dem Contemporary Dance und hatte die Chance, mit verschiedenen Choreographen Tanzstücke zu erarbeiten und diese auf der Bühne zu zeigen. www.jana-stadelmann.de

Nadine Stadelmann, 24 Jahre, (angehende) Architektin

Architektur ist die erlebbare Verbindung von Technik und Kreativität in einem sozialen Umfeld. Während der zweijährigen Ausbildung zur Bauzeichnerin wurden vor allem die Grundlagen für das technische Verständnis gelegt. Im darauffolgenden Bachelorstudium an der Universität Innsbruck wurden diese Fähigkeiten durch den Begriff der Kunst erweitert. Mit Beginn des Masterstudiums an der Universität Liechtenstein rückt sie den Menschen noch mehr in den Mittelpunkt ihrer Projekte.



Hofgartensaal
Residenzplatz 4 – 6
87439 Kempten (Allgäu)

BBK
(Berufsverband Bildender Künstler Allgäu|Schwaben-Süd)
Schaulust

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler agiert im gesamten südschwäbischen Raum.

Im Foyer des Fürstensaals informiert der BBK seine Gäste über die weit über das Bildermachen und -ausstellen hinausgehenden Ziele des Verbandes. Dazu werden an der Bar Kunst-Cocktails und Gespräche angeboten. Die Besucher selbst werden in Schattenspielen zu Mitgestaltern fantasievoller Malaktionen.

Im benachbarten Hofgartensaal können die Besucher*innen die **Jahresausstellung** besichtigen. Einer ihrer Höhepunkte ist die Präsentation von Skulpturen des diesjährigen Kollegenpreisträgers Benedikt Zint.

Werke der bildenden Kunst erschließen neue Erfahrungswelten. Sie beeinflussen unser Handeln und provozieren unabhängig vom Wort Einschätzungen, die nachhaltig wirken, gerade weil sie sprachlich nicht völlig auflösbar sind. Mit der Macht der natürlichen Schaulust im Rücken möchten die Künstler*innen ihre Gäste auf eine Reise in die Welt der Bilder mitnehmen. Als Schauende und Genießende können sich die Besucher mit den Werken auseinandersetzen und auf die Emotionen reagieren, die die Bildwerke auslösen.

Termine der Jahresausstellung 2017:

Ausstellungsdauer:

16. – 30.9.2017

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 15 – 18 Uhr

Samstag | Sonntag 12 – 18 Uhr

KunstNacht: 19 – 24 Uhr



© Gerhard Menger

www.bbk-allgaeu-schwaben-sued.de



KunstNacht 2017

Eingangsbereich
Hofgartensaal
Residenzplatz 4 – 6
87439 Kempten (Allgäu)



Alto Gmelch

Eulenspiegel rollt seine Kunst durch die Stadt und erklärt sie

Der Künstler **Alto Gmelch** tritt, von einer Trommlerin und anderen Akteuren begleitet, als Eulenspiegel auf und rollt eine Kugel von 1,4 m Durchmesser durch die Stadt.

Im Eingangsbereich der Residenz, Hofgartenseite, hält er »Vorlesungen« über seine Kunst, die »tiefe Einsichten« vermitteln sollen. Dazwischen finden »Umzüge« statt, bei denen der Künstler zusammen mit seiner Truppe sein Kunstobjekt zum Rathaus kullert, um das Rathaus herum und wieder zurück.

Die Aktion umfasst 3 Auftritte, die immer im Eingang der Residenz beginnen und nach dem Umzug auch dort enden.

1. Vorlesung 19.30 Uhr
2. Vorlesung 20.30 Uhr
3. Vorlesung 21.30 Uhr

Alto Gmelch

Bildender Künstler seit 1987, Autodidakt.

Ausstellungstätigkeit:

Gemeinschaftsausstellungen und Einzelausstellungen hauptsächlich im südlichen Schwaben.

In den letzten 10 Jahren hat der Künstler vorwiegend Schwemmgut vom Lech zu Kunstwerken verarbeitet (Metall, Plastik, Holz), die mehrfach auch in Kempten präsentiert wurden.

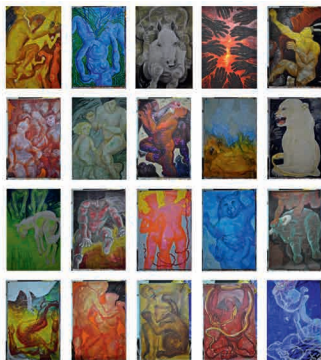


Innenhof der Residenz
Residenzplatz 4
87435 Kempten (Allgäu)

Marianne Manda und die Volkssternwarte Kempten e.V. PTOLEMÄUS UND ICH – Installation mit gemalten Bildern von Marianne Manda

Der griechische Astronom Ptolemäus benannte ca. 150 n. Chr. die 48 antiken Sternbilder, die ab dem Spätmittelalter auf 88 ergänzt wurden und so nun das gesamte Himmelsgewölbe bedecken. Unsere zwölf Tierkreiszeichen gehören ebenfalls dazu. Ptolemäus, in Ägypten lebend, hatte diese Sternkonstellationen aus babylonischen, alt-ägyptischen und alt-arabischen astronomischen Forschungen mit mythologischem Hintergrund übernommen. Die Sterne faszinieren uns mit ihrem Glanz und ihrem Strahlen, und der Blick in den nächtlichen Himmel ist für uns Menschen stets etwas Erhabenes und Beglückendes.

»Ich personifiziere die Sternbilder als überlebensgroß gemalte Archetypen unserer Weltgeschichte, ein kosmischer Pantheon. Sie handeln von Urerfahrungen der Menschheit, wie Geburt und Tod, Kindheit, Pubertät, Älterwerden, mit den ewig währenden Beziehungsproblematiken von Mann und Frau; es geht um Kinder, um Tiere und Mischwesen, um Leidenschaften, bestimmt von Macht und Sexualität, von Gewalt, aber auch von Liebe und Hingabe.« (Marianne Manda)



© Peter Mößmer-Illi

Marianne Manda

geboren 1943 in Kempten. Als Teilkonstrukteurin für Maschinenbau und Garten- und Landschaftsbau studierte sie Malerei und Graphik. Meisterschülerin, Diplom. Die Hälfte ihres Lebens verbrachte sie in arabischen und afrikanischen Ländern. Ihr Schaffen umfasst Zeichnung und Druckgraphik und Abstecher in die Malerei. Als ausgebildete Feuerwerkerin gehören Feuerinstallationen und Feuerperformances ebenfalls zu ihrem Repertoire. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte zeigen Mandas reichhaltiges Schaffen seit 1986 in Deutschland, Österreich, Serbien, USA, Brasilien, Syrien, Jemen, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Ägypten. Stipendien und Kunstpreise würdigen ihr Werk.



Hama Lohrmann und Dagmar Langer Keramik und Land Art

Hofgarten

87439 Kempten (Allgäu)

Die von **Dagmar Langer** und **Hama Lohmann** gemeinsam errichteten Installationen sind eine Verbindung von Keramik und Land Art. Es sind Arbeiten, die einmalig für den jeweiligen Ort konzipiert werden. Somit thematisieren sie über die ästhetische Darstellung hinaus das Vorübergehende und Vergängliche als zentrales Wesensmerkmal des Seins. Sie sind nicht besitzbar und werden so kein weiteres Mal aufgebaut. Für den speziellen Anlass der KunstNacht wird das Element »Licht« mit in das Gesamtkonzept integriert, sodass die sinnliche Erfahrung des poetischen Augenblicks besonders hervorgehoben wird.

Dagmar Langer

1961 in Meißen geboren, lebt und arbeitet seit 2005 als freischaffende Keramikünstlerin in Karlsruhe. Studium der Malerei und Grafik an der HfBK Dresden, Studium der Rhythmik an der Hochschule für Musik Dresden. Sie beschäftigte sich intensiv mit Raku und der Vielfalt keramischer Techniken. Ihre Arbeiten wurden in Galerien, auf Messen, u.a. EUNIQUE, Karlsruhe, Yingge Ceramics Museum Taipei, Taiwan in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Auszeichnungen und Förderpreise konnte sie u.a. im Westerwaldmuseum Höhr-Grenzhausen gewinnen. Ankäufe ihrer Objekte finden sich in privaten Sammlungen und im öffentlichen Raum.



Hama Lohrmann

Geboren 1965 in Augsburg, lebt und arbeitet freischaffend in Fischach bei Augsburg. Nach dem Abitur Ausbildung zum Zimmermann und autodidaktische Beschäftigung mit Kunst. Seit 2000 ausschließliche Land-Art Künstler. Verschiedene Auszeichnungen und Kunstpreise. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen vorwiegend in Deutschland. 2014 – 2017 Gestaltung eines Land-Art Kunstpfades im Naturpark Augsburg Westliche Wälder.

Flora-Tempel
beim Finanzamt
Am Stadtpark 3
87435 Kempten (Allgäu)

»Rosenpoesie« – Makroaufnahmen von Edel- und Wildrosen laden ein, die Sprache jenseits der Worte kennenzulernen.

Die Intention des fotografischen Schaffens von **Thomas Schafroth** ist nicht nur die bloße Abbildung der Realität, sondern das herausgelöste Detail, die ungewöhnliche Perspektive und das Spiel mit dem Licht, die den Betrachter zum Verweilen einladen, Neugierde wecken und zur Auseinandersetzung auffordern.

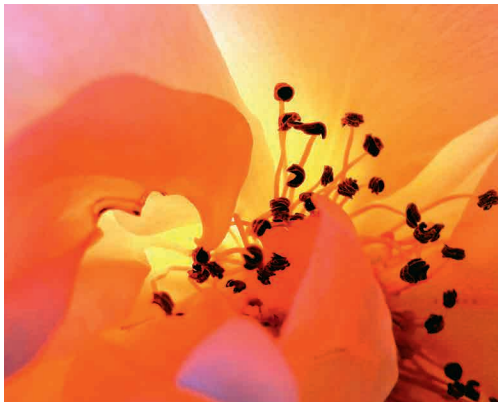
Ein Schwerpunkt ist hierbei die Natur- und Landschaftsfotografie. Die Fotografie aus Leidenschaft und gleichzeitig als eine Hommage an den größten Künstler – die Natur.

Musikalischer Rahmen mit **KLAROFFORTISSIMO**.

Das Klarinettenquintett mit **Rudi Kettner, Margit Böck, Stefanie Koch, Laura Siegler** und **Leonie Besler**, Musiker*innen des Musikvereins Waltenhofen, präsentieren ein zeitloses Repertoire von alt bis neu.

Nachschau ab 18. September 2017 in der Buchhandlung Dannheimer & Bücher Edele, Bahnhofstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu).

Thomas Schafroth wurde 1958 in Kempten geboren und ist seitdem dem Allgäu verbunden. Durch seine derzeit 28-jährige Tätigkeit als Kunstlehrer war und ist der musische Bereich sein ständiger Begleiter. Im Mittelpunkt stehen hierbei nicht nur der Mensch in all seinen Facetten, sondern auch der kreative Prozess, der permanent zu hinterfragende Weg und die Reflexion der Inhalte im Hinblick auf ihre Zielgerichtetheit.



Franz Klotz
»NA SOWAS«

Zumsteinwiese
Zumsteinhaus
Residenzplatz 31
87435 Kempten (Allgäu)

»NA SOWAS« zeigt Figuren aus PET-Flaschen, die mit einem LED-Band bestückt sind. Ist es Tier oder Mensch? Wohin sind sie unterwegs? Wem werden Sie begegnen? Der Betrachter kann die Figuren per Fernbedienung, selber nach seinen Wünschen farblich gestalten und der Fantasie freien Lauf lassen.

Franz Klotz

wurde 1965 in Altusried geboren und lebt seit 1999 in Kempten/Leubas.

2014 Ausstellung im Forum Allgäu

2015 Teilnahme bei der KunstNacht Kempten

2016 Ausstellung in Wertach »WERTACHER KUNSTKREIS«



Residenzpassage
Residenzplatz 23
87435 Kempten (Allgäu)

© Ingrid Staedeli

Die Rauminstallation »Zündstoff« entstand 2016 für die Ausstellung »inzwischen« im Literaturhaus Allgäu in Immenstadt. Anlass dafür war eine tiefe Betroffenheit über die zunehmende Infragestellung und Missachtung der demokratisch-freiheitlichen und humanistischen Werte. Die Künstler*innen fühlten sich aufgerufen, mit ihren Mitteln, nämlich denen der Kunst, Stellung zu beziehen. So entstanden drei Säulen und mehrere Fragmente aus internationalen Zeitungen, die auf Pressefreiheit, Meinungsfreiheit sowie auf die freie Gesellschaft verweisen. Gleichzeitig stellt die Installation »Zündstoff« auch die kritische Frage nach dem Missbrauch der Presse für Machtinteressen oder erhöhte Auflagezahlen. Während der KunstNacht Kempten sind die Säulen in der Residenzplatz-Passage zu sehen.

Die Künstlergruppe EIGENART besteht seit 1994 mit wechselnden Mitgliedern. Am Projekt »Zündstoff« beteiligt sind die Gründungsmitglieder **Kristin Kaeser** (Sonthofen) und **Ingrid Kämmerle** (Bad Hindelang), die langjährigen Mitglieder **Vera Fleischhauer** (Fischen), **Wolfgang Keßler** (Immenstadt), **Hildegard Simon** (Hinterstein), **Elke Wieland** (Immenstadt), sowie **Ingrid Staedeli** (Zürich).

Eine Besonderheit der jährlichen Ausstellungen von EIGENART sind die außergewöhnlichen Veranstaltungsorte, wie z.B. der Kalvarienberg-Tunnel in Sonthofen, das Möggenriedhaus in Sonthofen, die Monta-Halle in Immenstadt, die Ostrach bei Hinterstein und andere. Diese Orte in ihrer ganz eigenen Weise zu bespielen, ist Teil des Ausstellungskonzepts. Eingeladen waren jeweils unterschiedliche Gastkünstlerinnen und -künstler. Im Jahr 2016 erweiterte die Gruppe ihren Namen und nennt sich seither EIGENART.21, als Signal für ihre Innovationsfähigkeit im 21. Jahrhundert.

www.elke-wieland.de/ausstellungen



*Christine Sachs, Birgit Frank, Schüler*innen der Realschule an der Salzstraße sowie Fotofreunde Wiggensbach*
Mein Ort

Staatliche Realschule

(in der Aula/Mensa)

Salzstraße 17

87435 Kempten (Allgäu)

Eingang: Eberhardstraße 2

Zwei Gruppen, ein Thema.

Die **Fotofreunde Wiggensbach** und **Schüler*innen und Kunsterzieher*innen der Realschule an der Salzstraße** machten »Kunst in Kempten über Kempten«, indem sie ihre Lieblingsplätze in der Stadt künstlerisch darstellten. In diesem Projekt entstand ein spannungsreicher Mix aus Fotografien, Gemälden, Installationen und modernen Medien. Auch Kemptener »Prominenz« und »Urgesteine« verrieten ihre Lieblingsplätze in und um Kempten. Während der KunstNacht findet eine Mitmachaktion zum Thema »Kunst in Kempten über Kempten« statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Seit 30 Jahren gibt es die Fotofreunde Wiggensbach, die sich mit den Arbeiten ihrer rund 80 mehr oder weniger aktiven Mitglieder längst große Anerkennung weit über die Region hinaus erworben haben.



Sehr erfolgreich besteht in der Realschule an der Salzstraße seit einigen Jahren der Kunstzweig, in dem die Schüler*innen ein breites Spektrum an Kunstgeschichte und Kunsttechniken von der Acrylmalerei über Layout bis hin zu Filmtechniken lernen.

Die Idee zu dieser Zusammenarbeit entstand bei einem Ausstellungsbesuch der Schüler*innen bei den Fotofreunden Wiggensbach. Die schöne, große Aula der Realschule eignet sich zudem hervorragend zur Präsentation der verschiedenen Werke.

www.fotofreunde-wiggensbach.de
www.staatliche-realschule-kempten.de



Volkshochschule Kempten
Bodmanstraße 2
87435 Kempten (Allgäu)



Martina Fahrnschon
**Drehscheibe Volkshochschule
und Kunstschule Kempten!**

Du kannst Kunst: drehen, kreiseln, malen und noch viel mehr!
Gedrehte Bilder, Pinselkarussell und Farbkreisel laden zum Selbermachen
und Mitmachen ein! Ebenso lockt eine Ausstellung von Bildern und Werken,
die in der Kunstschule entstanden sind.

Seit Herbst 2016 gibt es die Kunstschule Kempten!

Die Kunstschule Kempten fördert Gestaltungs-, Darstellungs- und
Ausdrucksfähigkeit.

Zusätzlich zu den Möglichkeiten der künstlerischen Bildung an der
Volkshochschule und der Sing- und Musikschule vereint die neue Kunst-
schule eine Fülle künstlerischer Disziplinen unter einem Dach!
Das Kunstangebot ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgerichtet!

Kommt bei der KunstNacht vorbei und lernt uns kennen!

www.kunstschule-kempten.de
www.vhs-kempten.de



Barbara Wolfart Die Konferenz

Teich im Stadtpark
Königstraße 18
87435 Kempten (Allgäu)

Drei Frauen beraten über den Zustand der Welt. Schwimmend im Stadtparkteich betrachten drei Frauen nachdenklich unseren schönen Planeten. Es sind die Erde, die Luft und die See, die sorgenvoll hier über die Zukunft der Welt konferieren.

Barbara Wolfart findet ihren sprachlichen Ausdruck thematisch und inhaltlich in Prosalyrik, Kurzgeschichten und Märchen. Ihre Erzählungen und Gedichte schreibt sie mit heiterem, entspanntem, manchmal auch melancholischem, aber niemals moralisierendem Blick auf das Leben.

Ihre bildnerischen Arbeiten reichen von kleinen, spielerischen, experimentellen Collagen bis hin zu großformatigen Acrylbildern. Informell in der Gestik erreichen sie mit starker Farbigkeit sinnliche Ausstrahlung und atmosphärische Wirkung.



Ausgangsmaterial und Inspiration für Wolfarts Objekte sind oft alte abgenützte Gegenstände. Die Spuren des Benütztwordenseins werden so zur Quelle einer imaginierten Vergangenheit und zum Anreiz für neue Verwandlung.

www.good-wolf-art.de

SICHANFANGEN 3

MOS Allgäu

Reichlinstraße 23

87439 Kempten (Allgäu)



Das »SICHANFANGEN« beschreibt Peter Sloterdijk in seinem Buch »Zur Welt kommen, zur Sprache kommen« als Beginn einer jeden schöpferischen Entwicklung. An der MOS Allgäu der Fachoberschule für Gestaltung in Kempten findet bei jeder Schülerin und jedem Schüler ein zunächst vorsichtiger, aber dann immer entschiedener, individueller künstlerischer Anfang statt.

Dieses »Sichanfängen« zu ermöglichen und zu unterstützen, ist das Ziel der MOS.

Der Projektschwerpunkt lag in diesem Jahr bei der Erarbeitung eines Bühnenbildes für das Stück »Das Original« von Stefan Sachs für das Theater in Kempten.

Bei diesem Stück geht es um eine sozial abgestiegene Frau im mittleren Westen der USA, die glaubt auf einem Flohmarkt einen echten Jackson Pollock gefunden zu haben.

Premiere des Stücks ist am 21. Oktober 2017.

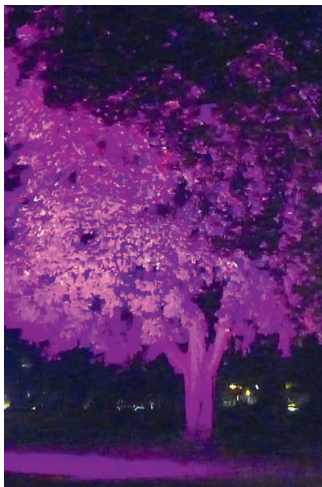
Bei SICHANFANGEN 3 werden nun alle Entwürfe und Modelle gezeigt, die bei der Beschäftigung mit dem Thema entstanden sind.

Darüber hinaus wird ausgestellt:
Silberschmuck, grafische und plastische Arbeiten.

Teilnehmende Schüler*innen: **Atreju Breidenbach, Johanna Feustel, Jannik Grömer, Maria Gruber, Gina Günther, Yves Heckel, Fabio Klug, Lea König, Paulina Leonhard, Anna-Lena Mayer, Angelika Rodionov, Domenik Trunzer, Melanie Wörner, Teresia Wurm**



HofArt
Klostersteige 36
Hinterhof
87435 Kempten (Allgäu)



Die Kemptener Initiative e.V.
Florian Diemer und Uwe Didge
HofArt

Zur KunstNacht ist die **Kemptener Initiative** mit dem Titel **HofArt** in der Innenstadt vertreten. Im Hinterhof des geschichtsträchtigen Calgeer-Haus und heute als Scharbach-Haus bekannt, präsentiert der Verein in einem kleinen aber feinen Ambiente einen KunstNachtOrt, der zum Entdecken, Nachdenken und Verweilen einladen soll.

Lichtinstallationen, Schwedenfeuer, Nebel- und Wassereffekte sorgen dabei für eine stimmungsvolle Atmosphäre und bilden den perfekten Rahmen für den Tonkünstler **Uwe Didge**, der mit seinen rhythmischen und perkussiven Tönen des Didgeridoo-Instruments das Publikum in seinen Bann zieht. Didgeridoo kommt ursprünglich aus Australien, die Shrutibox aus Indien, das Xaphoon aus Hawaii und die Obertöne bzw. Untertöne erinnern an die Mongolei. Mit dieser Mischung hat der Musiker seinen ganz eigenen Stil entwickelt, der um Techniken des traditionellen, kontemporenen Spiels erweitert wurde. Aber auch den Oberton- und Untertongesang beherrscht der gebürtige Franke auf eine eindrucksvolle Art und Weise.

Natürlich ist auch mit der KunstNachtBar mit alkoholischen bzw. alkohol-freien Getränken und einem Würstchenstand für das leibliche Wohl gesorgt.

Die **Kemptener Initiative e.V.** ist eine **2015** gegründete Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich eine Verbesserung der kulturellen Entwicklung Kemptens zur Aufgabe macht. Projekte wie »Mehr Platz und mehr Leben am Hildegardplatz« sollen u. a. zur Belebung der nördlichen Innenstadt beitragen. Der Verein beschäftigt sich aber auch mit den Besonderheiten, welche die lange Stadtgeschichte Kemptens geprägt haben und möchte auch zukünftig bei der Umsetzung des Kemptener Museums-konzepts seinen Beitrag leisten.

www.kemptener-initiative.de
www.facebook.com/DieKemptenerInitiative/



Kunstaussstellung aus der Sammlung Dr. Wilhelm Maul und Künstler*innen der Gegenwart

Kemptener Kunstkabinett
 Salzstraße 12
 87435 Kempten (Allgäu)

Gezeigt werden Werke verschiedener Kulturen und Zeiten aus der Sammlung von Dr. Wilhelm Maul. Die jährliche traditionelle Themenausstellung steht dieses Mal unter dem Motto »Beziehung«.

In dieser Beschränkung auf ein Thema kann die Unterschiedlichkeit der künstlerischen Gestaltung zu gegenseitiger Ergänzung und Bereicherung werden. Für den Betrachter vermag das gemeinsame Thema den Zugang der Arbeiten erleichtern.

Musikalisch umrahmt wird die Ausstellung von 20.30 bis 22.00 Uhr von **Annette Zappe** und **Connie Meschke** mit Querflöte und Gitarre.



Maria Farkas

Geboren **1935** in Kempten, aufgewachsen in einer Familie, in der die Kunst ein Zuhause hatte. Studium an der Münchner Kunstakademie für das Lehramt. In der Malklasse von Franz Nagel die Leidenschaft für die Malerei entdeckt.

Arbeit als Kunsterzieherin in Gymnasien, unterbrochen durch eine lange Zeit der Kindererziehung in einer großen Familie. **1973** Übernahme der Leitung des vom Vater Dr. Wilhelm Maul gegründeten Kemptener Kunstkabinetts. Beteiligungen an Gemeinschaftsausstellungen, u.a. in Trient und Rom. Einzelausstellungen **seit 1997** in Kempten, Friedberg, Augsburg, Mindelheim, Garmisch, Oberstdorf.



Kunstschule Kempten KinderKunstFest – Alles dreht sich!

Markthalle Kempten
Am Königsplatz 3
87435 Kempten (Allgäu)

In der Markthalle heißt es in diesem Jahr zum KinderKunstFest
»Alles dreht sich«.

Da drehen sich Töpferscheiben, kullern Murmeln, ist ein Malkarussell aufgebaut und als zentraler Treffpunkt wird der FarbenZirkus Rolletti die Manege freigeben!

Das KinderKunstFest eröffnet um 11 Uhr.
Ganztätig könnt ihr dann die vielen Mitmachangebote in der Markthalle nutzen. Alle Kunstwerke, die entstehen, werden am Abend bei der KunstNacht ausgestellt. Zusätzlich gibt es ein buntes Programm mit Vorführungen, Spielstraße u.v.m.

Zum Finale um 18 Uhr sind alle in den FarbenZirkus Rolletti eingeladen. Anschließend wird es einen großen bunten Umzug mit Feuerkünstlern und Tänzern zur KunstNacht-Eröffnung auf den Hildegardplatz geben.

Die Eltern sind ganz herzlich ins KünstlerCafé in der Markthalle eingeladen! Außerdem ist das KinderKunstFest eine Mitmachstation im Rahmen des Sport- und Familientages, der von 10 bis 17 Uhr stattfindet.

Das detaillierte Programm des KinderKunstFestes findet ihr auf Seite 12.



Freitreppe Kempten Fischersteige 87435 Kempten (Allgäu)



Guenter Rauch Friedensgespräche

Die Freitreppe wurde 1903 erbaut, um die verfeindeten Kemptener Stadtteile Altstadt und Stiftsstadt zu verbinden. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde hier an die Gefallenen und Vermissten erinnert. An diesem historischen Ort errichtet Guenter Rauch die Installation »Friedensgespräche«.

»Ich lebe ja zwischen den Kriegen; dem vergangenen, dessen Nachwirkungen meine Kindheit und Jugend prägte und einem künftigen, der sich aus den bisher weit entfernten Nebenschauplätzen scheinbar unaufhaltsam unserer noch heilen Welt nähert. Deshalb möchte ich mit meiner Kunst die Menschen aufmerksam machen auf die Kraft des Friedens, der uns die letzten Wohlstands-Jahrzehnte ermöglicht hat. Wie die Kunst ist Frieden ein kreativer Prozess der Toleranz, der jeden Menschen angeht, gleich welcher Hautfarbe, welcher Nationalität, welcher Religion.« (Guenter Rauch)

Die Installation »Friedensgespräche« besteht aus drei Stelen, welche Gedenktage im September symbolisieren: am 1. September den Beginn des 2. Weltkrieges, 9 /11 in New York, den »Internationalen Tag des Friedens« der UNO am 21. September. Die Stelen sind illuminiert. Eine Foto/Video-Installation zeigt Kriegs- und Gesprächsszenen, die mit Gesprächsfetzen und Musik untermalt sind.

»In welcher Weise das Thema »Frieden« hier im Rahmen der Kemptener KunstNacht aufgegriffen und umgesetzt wird, finde ich großartig. Ich bewege mich permanent in zwei Welten – unserer reichen westlichen Welt und in der Welt, in der viele Menschen kaum das Nötigste zum Leben haben. Frieden zu schaffen und zu sichern gelingt uns nur wenn wir für mehr Gerechtigkeit sorgen. Jeder kann und muss dafür seinen Beitrag leisten.« (Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller)



Die Gabler-Stiftung verleiht erstmals ihren Förderpreis im Rahmen der Kemptener KunstNacht. Als Preisträger wird **Gunter Rauch** mit seiner Installation »Friedensgespräche« gewürdigt.

»Das Werk mit seinem starken Bezug zur Geschichte Kemptens und zur aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung trägt wesentlich zum künstlerischen Niveau der Kemptener Kunstnacht bei. Gunter Rauch wirkt mit seiner Kunst seit vielen Jahren weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus und repräsentiert doch unverkennbar das Allgäu.«, so die Begründung der Jury.

Gunter Rauch. Geboren im Jahr eins nach dem großen Krieg (1946). Aufgewachsen nahe der Freitreppe in Kempten. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen mit Malerei, Zeichnungen und Objekten, seit **2006** zusammengefasst im Kunstprojekt Alpinien. Ab **2009** Land Art-Aktionen und Beginn des Land Art-Projekts »PORTA ALPINAÖ Öffne die Tür für eine andere Welt«, das mit dreißig Pforten auf deutschen, österreichischen, italienischen und schweizer Bergen realisiert ist und durch überregionale Berichterstattung unter anderem in Arte, BR und in 3sat bekannt wurde.

www.alpinien.de
www.facebook.com/alpinien

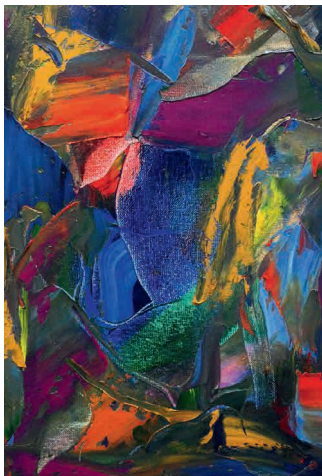


GABLER
STIFTUNG



KunstNacht 2017

Blumenwiese Meiran
Bodmanstraße 11
87435 Kempten (Allgäu)



Marco Meiran
aus sich von sich aus in sich

Zur KunstNacht präsentiert Marco Meiran neue Malereien und Zeichnungen in der Blumenwiese Meiran in einer ortsspezifischen Ausstellung.

»Welche Werke endgültig zu sehen sein werden, werde ich vor Ort entscheiden. Es bleibt also bis dahin spannend und wird eine Überraschung.«
(Marco Meiran)

Marco Meiran

geboren **1977** in Königs Wusterhausen
 lebt und arbeitet in Berlin

2000 – 2006 Studium der Bildenden Kunst,
 Universität der Künste Berlin, Malereiklasse Bernd Koberling
2006 Meisterschüler der Udk Berlin

Einzelausstellungen

- 2015** banananas, blumenwiese, Kempten
- 2012** sowieso, Galerie Carolyn Heinz, Hamburg
 Fruechtchen, Der Grieche, Berlin
- 2011** lacuma letua, Galerie Lena Bruening, Berlin
 different mirrors, mbf Kunstprojekte, Muenchen
- 2010** Marco Meiran, infernoesque, Berlin
- 2008** Glimpse, Klara Wallner Galerie, Berlin
- 2007** Pluck, Neuer Berliner Kunstverein, Berlin

www.marcomeiran.com

Instagram: @marcomeiran



Neue Kunstgalerie

Die Neue Kunstgalerie stellt sich vor

Künstlerhaus Kempten
Beethovenstraße 2
87435 Kempten (Allgäu)



Für die Besucher der KunstNacht sind folgende »Live Acts« geplant, die in zeitlichen Abständen immer wieder präsentiert werden:

- Comiczeichnungen an einer Spiegelwand
- »Klang des Windes«,
Performance mit Musik und Video

Die Online-Kunstgalerie wurde im September 2003 gegründet, in der inzwischen mehr als 40 Künstlerinnen und Künstler, vorwiegend aus dem Allgäu, sich und ihre Kunst präsentieren. Hier sind die verschiedenen künstlerischen Bereiche wie Malerei, Skulptur, Objekt und Fotografie, spannend, fantasievoll, hintergründig und interessant vertreten. Seit einigen Jahren treffen sich die Künstler regelmäßig einmal im Monat in der Runde »Künstlertreff Allgäu« um sich auszutauschen und Ausstellungen oder Projekte zu organisieren. Diese Treffen finden passenderweise im Künstlerhaus in Kempten statt. Dazu sind Kunstinteressierte und auch Künstler, die uns kennenlernen wollen, eingeladen.

Beteiligte Künstler*innen:

Renate Karpstein, Anneliese Dorn, Carmen Kirkpatrick-Russ, An Mackinnon, Evi Gerstheimer, Jeannette Lindermann, Uschi Stadelhofer, Alice Kupfer, Dieter Schott, Ingeborg Schiele-Rot, Daniel Peter, Birgit Tischer, Dietmar Stützenberger, Andreas Licht

www.neue-kunstgalerie.com

www.facebook.com/NeueKunstgalerie

E-Mail: info@neue-kunstgalerie.com



Künstlerhaus Kempten
Beethovenstr. 2
87435 Kempten (Allgäu)



Stefan Fischer und Aki Hoffmann flow

flow so lautet der Titel des brandneuen Projektes, einer Video-Überblendprojektion des Kunst- Fotografen & Filmers **Stefan Fischer** zum Thema »Wasser« vertont von **Aki Hoffmann** am Piano.

Nach der erfolgreichen Präsentation seines Projektes »water – art by nature«, u.a. auch zur KunstNachtKempten 2015, beschäftigt sich das aktuelle, aus drei Teilen bestehende Projekt flow ausschließlich mit dem Fließen des Wassers: flow of 1. light 2. waves 3. mirrors. Im aktuellen Projekt flow wird das Fließen unmittelbar, durch die einfühlsame vom Video inspirierte Improvisationskunst des bekannten Pianisten Aki Hoffmann zum Ausdruck gebracht. Die Premiere dieser Projekt-Präsentation mit Beamer auf Großleinwand findet auf der Terrasse des Künstlerhaus Kempten laufend bis ca. 23.00 Uhr statt.

Stefan Fischer

Zahlreiche Ausstellungen im In- und benachbarten Ausland sowie Ausstellungsbeteiligungen und Video-Präsentationen in renommierten Institutionen wie der Stiftung »S BC pro arte«, dem Kunstprojekt Karlshof, der messmer foundation, der Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche sowie dem Kunstkabinett Kempten bezeugen seine künstlerischen Qualitäten.

www.wasserfotografie.de

Aki Hoffmann

Der in der Schweiz lebende, jedoch seiner Heimat, dem Allgäu treu gebliebene Pianist und Hochschuldozent begeistert mit seinem einfühlsamen professionellen Klavierspiel ein breites Publikum. Projekte wie: »Chopin Piano«, »Allgäuer Bergwelt in Klängen«, »Schweizer Bergwelt in Klängen«, »Piano Vision«, »unravelling – improvisations for piano and zenflute« sowie seine Tätigkeit als Dozent sprechen für die enorme Bandbreite und Flexibilität seines Schaffens.

www.aki-hoffmann.de



原乡 Heimat. Ein Kurzfilmprojekt im Jahr der deutsch-chinesischen Freundschaft

Parkhaus Kronenstraße



»Cows and sheep can be seen as the wind blows and grass lowers and in the white clouds is a village, where people have their homes. There is no denying that the naturally growing plateau in Allgaeu is one of the cultural homelands of human. Standing under the blue sky of Allgaeu, my questions remain, where is the homeland? And where is the future?«

(Zhenqing Gu)

Die Welt verändert sich ständig und stetig. Damit verändert sich jedoch auch, wie der Mensch sich in ihr verortet und welcher Ort ihm zur Heimat wird. Ist es das Dorf, in dem schon die Eltern und Großeltern geboren wurden und starben, die Stadt, in die man nach seiner Ausbildung des Jobs oder der Liebe wegen zog, oder die virtuelle Welt, die man sich selbst schafft und in der man sich so selbstverständlich bewegt, wie auf seinem Weg in den nächsten Supermarkt?

Über 50 chinesische Künstler*innen haben sich in diesem Kunstprojekt auf die Suche nach Heimat – zwischen heute und morgen – begeben. Was sie gefunden haben, zeigt jede*r von ihnen in bildgewaltigen Kurzfilmen: Animationsfilme, Experimentalfilme, Schwarz-Weißfilme oder Essayfilme – die visuelle Sprache der Werke ist so vielseitig, wie die Antworten, die die Künstler*innen fanden, auf die Frage: »Where is the homeland and where is the future?«

Kurator: Zhenqing Gu · Haitao Zhang · Künstlerische Leitung: Meirong Cheng(Kewei)

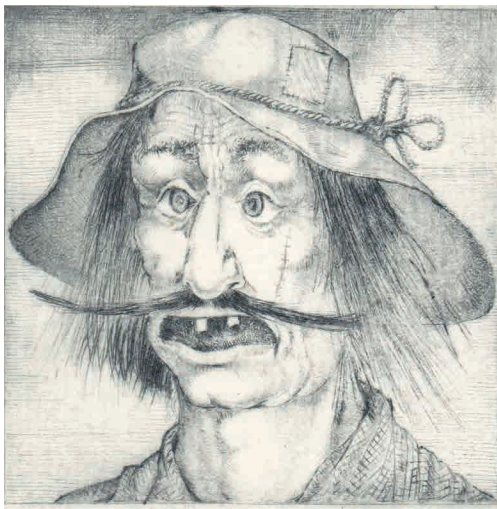
Assistenz: Lushen Yin · Ni Cheng · Jiaoni Li

Beteiligte Künstler*innen: Miu Xiaochun · Bu Hua · Yang Bo · Wang Weisi · Deng Qiang · Liu Jian · Tian Xiaolei · Shen Jie · Han Tao · Chen Xuegang · Zhong Su · Gao Wenqian · Liu Qianyi · Lu Tingting · Wu Chao · Lei Lei · Dai Hua · Guan Wie · Xiang Jianheng · Xue Lei · Peng Xiang · Mei Jian · Yan Longjiao · Xu Tan · Yi Lian · Zhao Xiaowei · Yang Chen · Xu Xiang · Liu Xin+Hong Xiao · Yuan Xiaofang · Liu Chang · Zhang Yanfeng+Zhou Gang · Bai Ye · Fei Jun · Shi Jinsong · Zhao Huasen · Deng Wie · He Zhijian · Chen Ruiqi · Wang Jingwei · Zhao Ruigang · Xiaoyao · Li Ning · Zhao Yu · Yang Di · Jiang Wenyong · Chen Ying · Tan Tan · Jiang Xun · Yang Yongliang



Galleria
Müßiggengelzunfthaus
Inh. Zdenek Posledni
Sigmund-Ullmann-Platz 1
87435 Kempten (Allgäu)

Die Galleria Müßiggengelzunfthaus zeigt in dieser KunstNacht hochwertige Kupferstiche des namhaften ungarischen Künstlers **Miklos Kolozsvari**. Die Ausstellungen sind seit 1980 im Ausland zu sehen, die letzte in Wien in 2014. Seine Kunst wird vom Surrealismus inspiriert, im Mittelpunkt seiner Thematik steht der Mensch. Durch die Formgebung seiner Charaktere und der scharfen und genauen Darstellung innerer menschlicher Eigenschaften, lädt er die Zuschauer ein, diese ohne Rücksicht auf Alter oder Grenzen wahrzunehmen. Seine Themenwahl ist ausschließlich durch sein inneres Werturteil begrenzt. Er kann als figuraler Koloristenmaler mit regem Symbolgebrauch gesehen werden, ein Grafiker und Kupferstecher, gesegnet mit einer reichen Märchenwelt.



Miklos Kolozsvari wurde im Jahre 1950 geboren. Bereits im jungen Alter von 14 Jahren lernt er künstlerische Anatomie und diverse künstlerische Techniken. Er wird 1975 Mitglied des Studios für Junge Künstler. Seine Aufnahme in die Kreative Gemeinschaft der Kupferstecher 1980 wird von renommierten Künstlern wie Gyula Hincz, János Kass und Ádám Würtz unterstützt. Seit 1982 ist er Mitglied der Ungarischen Künstlervereinigung.

Die **Galleria Müßiggengelzunfthaus** wurde im April 1988 als Kunstgalerie mit Programm eröffnet. Präsentiert wird dort zeitgenössische Kunst: Malerei, Grafik, Plastik, Glas etc. Regelmäßig wird Musik, Literatur, Kleinkunst und Kulinarisches angeboten.

Die Ausstellung ist ab der KunstNachtKempten bis zum 22. Dezember 2017 zu sehen.



Burgcafé Kempten
Rathausplatz 19
87435 Kempten (Allgäu)



Sebastian Herb
Chantalle & Pit

Grenzholz mit Blues und Folk von Chantalle & Pit

Im Burgcafé präsentiert **Sebastian Herb** seine Bilder und Skulpturen. Die Skulpturen sind ein Zusammenspiel aus selten gewachsenen Hölzern in Verbindung mit hochwertiger Schreinerarbeit, die den einzigartigen Charakter dieses Naturproduktes perfekt zur Geltung bringt.

Chantalle Schubert & Pit Bartenschlager präsentieren Musik aus ihrem neuen Programm.

Chantalle Schubert besticht mit ihrer Stimme. Sie macht Musik zum genauer Hinhören. Poetische Texte präsentiert sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und schafft eine ganz besondere Atmosphäre.

Pit Bartenschlager hat in den 1980er mit dem Allgäu Folk den Allgäuer Dialekt in neuen Musikformen (Folk, Blues, Country) verbreitet.

Die beiden spielen überwiegend selbstgeschriebene Lieder. Ihre Musik lässt mit Einflüssen von Chanson, Blues, Pop und Folk einen eigenen Sound entstehen.

Sebastian Herb

ist 25 Jahre jung, wohnt in Ungerhausen und arbeitet als Schreiner im Familienbetrieb.

»Holz hat mich schon immer fasziniert, daher habe ich auch den Beruf des Schreiners erlernt. Ich kann meine Kreativität einbringen; Skulpturen, anderweitige Kunstwerke und natürlich auch schöne moderne Möbel fertigen« (Sebastian Herb)

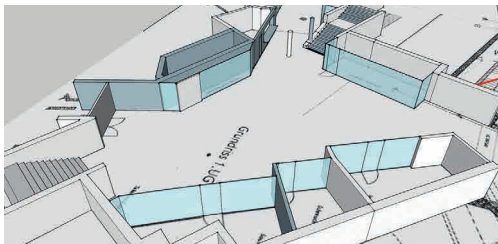
www.schreinerei-herb.com



Freudenbergtunnel

Ganz neue Wege geht die Künstlergruppe **K-art-on e.V.** mit ihrem neuen Gesamtkunstwerk Underground ART Project U1. Die Freudenbergunterführung, seit geraumer Zeit in aller Munde, wird von den 13 Vereinsmitgliedern in einer Raumkonzeptionskunst bestückt. Das komplette unterirdische Areal inklusive der beiden Treppenabgänge, den Shops, Schaufenstern, Decken und Wänden wird mit Licht, Farbe und Formen zu einem ineinandergreifenden Kunstwerk, thematisch dem Untergrund zugeordnet. Völlig frei von verkaufbaren Objekten agieren die Räume und Flächen miteinander und zeigen, bisher einzigartig in Kempten und Umgebung, eine völlig neue Darstellung kreativer Ideen und Prozesse.

Die Vernissage am 01.09.2017 um 19.00 Uhr wird eröffnet durch Bürgermeisterin Sibylle Knott. Die einführenden Worte spricht Herr Stephan Gabler als Vorstand der Gabler Stiftung aus Obergünzburg. Das **Tiny Schmauch Trio** bietet Jazz vom Feinsten und ist damit als weiteres Highlight der Vernissage anzusehen.



Während der Ausstellungsdauer vom 02.09. bis 16.09.2017 finden Events wie Lesungen, Theater, Tanz, Konzerte, Percussion, etc. in der Freudenbergunterführung statt. Diese erfahren sie aus der örtlichen Presse, in der begleitenden 20-seitigen UNDERGROUND Zeitung sowie im Veranstaltungskalender. Weitere Einzelheiten unter www.kart-on.de.

Die beteiligten Künstler sind:

Bärbl Auer · Ahmad Bandakji · Helga Cappel

Eva-Caroline Dornach · Gisela Engelmayer · Traudl Gilbricht · Bernd Henkel

Monika Herlein · Lysander Heuson · Werner Nather · Eva-Maria Urbat

Robert Wilhelm · Barbara Wolfart

www.kart-on.de



Ponikau-Saal
Allgäuer Volksbank
Führungen im Ponikau-Saal

Rathausplatz 12
87435 Kempten (Allgäu)

Wer heute das stattliche Gebäude der Allgäuer Volksbank betrachtet, denkt wohl kaum an die über 500-jährige Geschichte dieses Hauses. Dennoch legt die prachtvolle Barockfassade ein Zeugnis vom Selbstverständnis und Selbstbewusstsein früherer Generationen der Reichsstadt Kempten ab.

Besonders hervorzuheben ist das sogenannte »Rokoko-Juwel«, der Ponikau-Saal der Allgäuer Volksbank in Kempten. Der eigene Festsaal im Haus der Patrizierfamilie Jenisch ermöglichte eine Art von Gleichstellung der Bürger der Reichsstadt mit der fürstbischöflichen Prunkentfaltung und legt Zeugnis für die Lebensfreude in der Freien Reichsstadt Kempten ab. Zur damaligen Zeit fanden im Rokokosaal bei Kerzenlicht Konzerte, Komödien und Kurzopern statt. Hierzu wurde ein ausgewähltes Publikum eingeladen.



Aufgrund der statischen Gegebenheiten, ist es der Allgäuer Volksbank leider nicht möglich, das Haus der gesamten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Deshalb hat die Bank im Jahre 2004 begonnen, den Ponikau-Saal mit einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto »Kunst-Stücke« zu beleben. Pro Jahr sind vier unterschiedliche Veranstaltungen geplant. Auch traditionell immer zu den KunstNächten öffnet die Volksbank ihre Türen.

Führungen: 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr

T:K Theater in Kempten Happy Birthday, T:K!

Theater in Kempten
Theaterstraße 4
87435 Kempten (Allgäu)

Im Rahmen der KunstNacht feiert das T:K sein Jubiläum. Denn vor zehn Jahren haben die Kemptener Bürger*innen die Initiative ergriffen und das baulich marode Kemptener Stadttheater vor der endgültigen Schließung gerettet. Heute ist das T:K höchst lebendig und das nicht zuletzt dank seines Publikums.

Die Programmpunkte zum Fest:

Mozarts Frauen

Lucie Sommer-Leix zeigt eine Installation ihrer Mozart-Figuren im Stadttheater. Sitzen Sie selbst auf der großen Bühne, hören Sie Mozarts Arien und Duette. Und erfahren Sie etwas über die Lebensgeschichte von Mozarts außergewöhnlichen Frauenfiguren.

Wolfgang Steinmeyer zeichnet aus Ihrem Fingerabdruck, Ihrem Namenszug oder Lieblingswort ein ganz besonderes kleines Original-Bild. Worüber er außerdem noch zeichnend nachdenkt, zeigt eine Ausstellung seiner Werke im Foyer.



Ballhaus 2017

Lebensfreude, Spaß und Hingabe an Musik – das verbindet die Musiker von »Gustavo«. Tauchen Sie ab 21 Uhr ein in Lebensfreude und Salsa-Rhythmen und feiern Sie im THEaterOben 10 Jahre Theater in Kempten.

Die Theater-Bar hat für Sie geöffnet.



Bühne im TIK
Theater in Kempten
Theaterstraße 4
87435 Kempten (Allgäu)



Die Künstlerin stellt Terrakotta-Skulpturen auf der Bühne des TIK mit Hörstationen der Arien aus Mozarts Opern aus.

Die wirklichen und leibhaftigen Frauen im Leben eines Künstlers sind eine Sache. Viel abenteuerlicher aber erscheinen uns die Frauen zu sein, die seiner Phantasie entspringen. Solche Phantasie-Frauen haben **Lucie Sommer-Leix** schon früher zu bunt-fröhlichen Frauenskulpturen angeregt. Die Wirklichkeit des Lebens verheddert sich dabei mit Vorstellungen, die sich aus mythischen Zeiten speisen. Dann heißen die plastisch-greifbaren Skulpturen Urania, Artemis, Nigra, Luna oder Fumosa.

Als mystisch-mythisch begreift **Lucie Sommer-Leix** in ihren neuen Arbeiten auch die Phantasiegeburten aus Mozarts Opern. Sie weisen Spurenelemente der Wirklichkeit auf, aber die »Königin der Nacht«, Donna Elvira oder die für alle Verführung empfänglichen und erotisch glitzernden Damen Fiordiligi und Dorabella, Pamina und Susanne, die Gräfin aus dem Figaro und die schrillen Sängerinnen aus dem Schauspielregisseur, der ephebenhafte Cherubino und der Paradiesvogel Papagena sind Figuren von unendlich reicher Anmutung und von proteischer Wandlungsfähigkeit. Ihr Wesen schlüpft widerstandslos in die Keramikskulpturen der Künstlerin, in denen sich ihre unfassbare Existenz, ihr Humor sowie ihre erotische Ausstrahlung elegant, verschmitzt und auch tiefgründig widerspiegeln.

1974 – 1978 Ausbildung zur Zahntechnikerin, bis 1985 tätig
seit 1985 freischaffend tätig in Bildhauerei und Ausdrucksmalerei
seit 1990 eigene Werkstatt in Waltenhofen 2005 Gründungsmitglied der
Künstlergruppe »K-art-on« 2008 Arbeitsaufenthalt »artist in residence«
Centro de arte contemporàneum, Fundaci3n Rodriguez-Amat, Spanien,
weitere Arbeitsaufenthalte in Italien, Dänemark, Bali, Indien
2013 Erhalt des »Kunstpreises 2013« der Rupert Gabler Stiftung
seit 1990 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

Foyer im TIK
Theater in Kempten
Theaterstraße 4
87435 Kempten (Allgäu)

Wolfgang Steinmeyer fertigt aus einem Schriftzug, einem Lieblingswort, aus dem farbigen Fingerabdruck oder aus der Unterschrift des Publikums spontan kleine Cartoonzeichnungen, die aufgeklebt auf ein kleines Passepartout mit nach Hause genommen werden können.

Also praktisch »Cartoons to Go«.

Worüber Wolfgang Steinmeyer außerdem noch zeichnend nachdenkt, zeigt eine Ausstellung seiner Werke im Foyer.



Wolfgang Steinmeyer

1955 in Nördlingen geboren
seit 1977 wohnhaft im Allgäu

Ab den 90er Jahren selbstständiger, karikaturistischer
Maler und Zeichner

Illustrationen für zahlreiche Notenhefte für Kinder
u. a. für den Holzschuh Musikverlag in Manching,
RicordiMusikverlag Berlin, Hug Musikverlag Zürich
und für viele andere Bücher.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland,
Österreich und Südtirol. Dozent für diverse Mal-
und Zeichenkurse und Zusammenarbeit mit dem
Stadttheater als Live-Zeichner.

Fotos von seinen Arbeiten finden Sie unter
www.wolfgang-steinmeyer.de



Galerie Kunstreich
Schützenstraße 7
87435 Kempten (Allgäu)



© Kees van Surksom

50. Jubiläumsausstellung mit 40 Künstler*innen und Kunstaktionen zur KunstNacht

Pünktlich zur KunstNacht zeigt die Galerie Kunstreich ihre 50. Ausstellung. Mit dabei sind rund 40 der Künstler*innen, die bereits in diesen über 500 Jahre alten Mauern der ehemals reichsstädtischen Münze ausgestellt haben. Höhe- und Schlusspunkt dieser Ausstellung ist die KunstNacht-Kempten; einige der Künstler*innen, darunter die Stoffskulptur-Künstlerin **Lis Schubert**, der Allgäu-Berliner Fotograf, Zeichner und Musiker **HF Coltello** oder der Füssener Graffiti-Künstler **Robert Trus Wilhelm** bieten unterschiedlichste Kunstaktionen, Live-Performances und Musikalisches dar. Zudem hat die Allgäuer Kunst- und Künstlergruppe **artig e.V.** für die Besucher noch Überraschungen in petto.

Eröffnet wird die große 50. Jubiläumsausstellung auf den drei Stockwerken der Galerie bereits am Freitag, 18. August, um 20.00 Uhr mit einer öffentlichen Vernissage.

Öffnungszeiten: jeden Sa und So 11.00 – 17.00 Uhr und Di 16.00 – 20.00 Uhr, zur KunstNacht ab 19.00 bis ca. 01.00 Uhr.

Die ausstellenden Künstler:

Eva Andersson · Gwen Boos · HF Coltello · Gerhard Feistenauer · Richard Géczy · José Gouwenberg · Matthias Herzog · Julia Hiemer · Matthias Hoefling · Sonja Hüning · Horst Kämmer · Kornelia Kesel · Klaus Bschesche Kiechle · Maria V. Kiechle · (in memoriam) Helmuth Kittel · Markus Kösel · Emil Kräß · Barbara Krupinski · Uwe Langmann · Walter Lehmann · Heng Li · Uwe Neuhaus · Merlin Ortner · Monika Ostheimer · Susanne Praetorius · Mike Prinz · Daniel Rauch · Guenter Rauch · Stephan A. Schmidt · Andreas Schönberg · Lis Schubert · Peter Steininger · Monika Stoffel · Mercedes Vetter-Rodriguez · Krešimir Crash Vorich · Bruno Wank · Florian Wendel · Robert Trus Wilhelm · Simone Winkler

www.artig.st



Umwicklung und Bewahrung

Galerie Kunstreich
Schützenstraße 7
87435 Kempten (Allgäu)

Frauen bewahren ihre wichtigen Kleidungsstücke, Schuhe, Alltagsgegenstände viele Jahre auf. Solche Gegenstände umwickelt die Künstlerin mit bunter Wolle, wird sie mit süßen Flüssigkeiten umhüllen, um sie zu bewahren und zu neuem Leben zu erwecken.

Meist grellbunt und vor Vitalität strotzend, ziehen sie sofort die Aufmerksamkeit auf sich – die geknüpften und verwobenen Soft Sculptures von Lis Schubert verlocken zum Anfassen, doch kurz davor zuckt man zurück, wenn das Auge plötzlich feststellt: Hier ist etwas klebrig oder gewachst.

Die Kemptener Künstlerin war mit »Rot Gelb Blau« 2013 schon in einer Einzelschau im kunstreich des artig e. V. zu erleben.

An der Performance kann sich das Publikum gestaltend beteiligen.

»Als Kind habe ich von Oma und Mutter die handwerklichen Fähigkeiten des Strickens, Häkelns und Nähens gelernt. So kann ich nicht sagen, dass ich Autodidaktin bin. Als Künstlerin setze ich diese Fähigkeiten um, um meine Gedanken, Vorstellung von Welt und Umwelt mit den Mitteln der erlernten Fähigkeiten in meiner Kindheit auszudrücken. Die Arbeit als Lehrerin mit Migranten aus aller Welt inspirierte mich zu vielen Themen für meine Kunst.« (Lis Schubert)

Seit 2009 Beteiligung an der Festwochenausstellung in Kempten und an der Jahresausstellung des Künstlerhauses Marktoberdorf mit Skulpturen vorwiegend aus Wolle, geflochten, gehäkelt, geknüpft 2009 Sonderpreis der Stadt Marktoberdorf für »Wildes Ding I und II« zugesprochen.

Atelier:

Lis Schubert, Allgäuer Straße 13, Kempten
www.kunstundhoeren.de



Atelier Anna Fassnacht
St.-Mang-Platz 23
87435 Kempten (Allgäu)



Anna Fassnachts Kreationen sind eine Mischung aus dem Weiblichen von Christian Dior, dem Überraschenden aus dem Neobarock und dem Surrealen von Fornasetti. Anna Fassnacht hat einen eleganten Entwurf der Couture geschaffen, der alte Etikette und Normen aufbricht. Aus den entstandenen Fragmenten bildet sie ihren neuen, unverkennbaren Stil. Einzelstücke werden in ihrem Atelier in Kempten im Allgäu mit viel Leidenschaft entworfen und gefertigt. Kleinserien entstehen in Zusammenarbeit mit einem Zwischenmeister, der in dritter Generation in Deutschland produziert.

Zur KunstNacht 2017 zeigt die Modedesignerin nicht nur ihre neue Winter Kollektion. In einem weiteren Arbeitszyklus sind COLLAGEN entstanden – Arbeiten aus Papier.

Umgeben von Raritäten und Designobjekten, zieht sie ihre Inspiration aus weit zurückliegenden Zeiten bis hin zur Moderne.

»Meine Kleidung ist durch verschiedene Einflüsse inspiriert. Ich liebe es über den Flohmarkt zu schlendern, dort finde ich die besten Teile. Das ist extrem motivierend und inspirierend.« (Anna Fassnacht)

Anna Fassnacht

geboren 1985, seit 2009 selbständig als Modedesignerin
2013 Eröffnung des Ateliers am St.-Mang-Platz in Kempten (Allgäu),
mit Werkstatt und Ausstellungsräumen neuer Mode- und Kunststücke
Seit 2013 auf verschiedene Messen und Märkten, in ganz Europa,
vertreten.

www.anna-fassnacht.com



J&J Dance
Jeanine und Jairo Bravo
Was ist Kultur?

St.-Mang-Platz
87435 Kempten (Allgäu)

In der diesjährigen Performance der **J&J Dance Company** wird der Versuch unternommen, mit tänzerischen Mitteln »Kultur« zu beschreiben. Kultur ist dabei ein Zusammenwirken von Ideen, Gedanken, aber auch von Angewohnheiten und Ausdrucksweisen des menschlichen Wesens; immer ausgehend von einem theoretischen Rahmen und erweitert durch die individuellen Erfahrungen eines jeden Einzelnen. Kultur finden wir nicht nur im sozialen Dasein, sondern auch in Wissenschaften, Religion und vor allem dort, wo die erste Verbindung zu Kultur stattfindet: in der Familie.

Kultur wird greifbar, wenn ein künstlerisches Werk entsteht; wenn eine Idee ins Leben gerufen wird, die aus dem Inneren des Künstlers spricht und mit der er sein Wissen, seine Erfahrung, seine Gefühle und seine individuelle »Kultur« ausdrückt.



Die **J&J Dance Company** wurde von den Inhabern der gleichnamigen Tanzschule J&J Dance, **Jeanine und Jairo Bravo** im Jahr 2016 ins Leben gerufen. Jairo und Jeanine arbeiteten nach ihren Bühnentanzausbildungen als Profitänzer, Tanzlehrer und Choreografen, zunächst in Mexiko Stadt, seit **2012** auch in Deutschland. **2014** eröffneten sie ihr erstes Tanzstudio in Obergünzburg. Ein Jahr später übernahm Jairo Bravo das renommierte Ballettstudio Dáša Wagner.

Tanzperformance in der KunstNacht um 21 Uhr und um 22.30 Uhr.

Tanzschule J&J Dance, Residenzplatz 33, 1. Stock
 (Landhaussaal), 87435 Kempten
www.jj-dance.com



St.-Mang-Platz 87435 Kempten (Allgäu)

Der Beitrag des **Theater Ensemble ...gegenSatz** zur Kemptener KunstNacht ist eine Wandprojektion einiger Highlights aus den Filmsequenzen des aktuellen Projektes »Alkohol«.

Acht Darsteller in einem Raum, voller Flaschen.

Acht Mal Ungewissheit, Orientierungslosigkeit, Erinnerungslücken ...

So beginnt das aktuelle Stück »Alkohol« aus der Feder von Edina Meizel.

Vorrangig betrachtet, handelt diese Produktion von verschiedenen Menschen mit individuellen Lebens- und Leidensgeschichten, die jeden Einzelnen in die Alkoholsucht getrieben haben.

Es fallen im Verlaufe des Spiels die Masken; es fallen die Lebenslügen der Wahrheit zum Opfer. Das ist das, was der Zuschauer auf den ersten Blick sieht. Beim genaueren Betrachten wird er erkennen, dass es um etwas geht, was über Allem steht: Keine Selbstanklage, sondern Selbstannahme.

Denn genau diese Schwächen machen uns zu Menschen, die mal scheitern können oder mal über sich selbst hinauszuwachsen imstande sind.

Seit 2013 führt das **Theater Ensemble ...gegenSatz** unter der künstlerischen Leitung von Edina Meizel jährlich ein Stück, von der Klassik bis zur Moderne auf. Das Ensemble ist aus dem Theaterförderverein Stupor Mundi e.V. hervorgegangen.

Bilder und Informationen zu unseren Aufführungen finden Sie unter www.theater-kempten.de.



Schauraum Erasmuskapelle
St.-Mang-Platz
87435 Kempten (Allgäu)

Pio Mars

»UNBENANNTER GLAUBE« –
Surrealistische Fotokunst

Ein unbekannter Raum, der Bekanntem entspringt und doch nicht verortbar ist, bildet die Grundlage für die Symbole des Glaubens, die uns zugleich vertraut sind und dennoch in völlig neuer Entfaltung ihren Platz im Gesamtbild finden.

Pio Mars beschäftigt sich mit der Betrachtung und Veränderung der verschiedenen Glaubensrichtungen, den vergangenen sowie gegenwärtigen und zukünftigen Einflüssen auf das Wesen Mensch. In seiner Arbeit »Unbenannter Glaube« spielt er mit Gegensätzen, Gemeinsamkeiten und betrachtet die Entwicklung unserer Gesellschaft teils kritisch, teils humorig.

Die Kombination von Bild und Sound lädt den Betrachter zu ganz eigenen Erkenntnissen über sich und die Welt ein.



Pio Mars

gewachsen, gelebt, ausgebildet in Köln

1994 – 2006

seit 2006 im Allgäu, freischaffender Künstler,

Fotograf und Journalist

www.piomars.com



Schauraum Erasmuskapelle
St.-Mang-Platz
87435 Kempten (Allgäu)



Theo Hofmann

»UNBENANNTER GLAUBE« –
Bildhauerkunst

Theo Hofmanns vielfältige Arbeitsweise erstreckte sich bereits während seines Kunststudiums von der Zeichnung und der kinetischen und partizipatorischen Installation, teils mit Musikinstrumenten, über die Bildhauerei bis hin zur Performance.

In seinen neueren bildhauerischen Arbeiten, die in der Erasmuskapelle gezeigt werden, konzentriert sich Hofmann auf Kohlenstoff, einen in der Kunst ungewöhnlichen Werkstoff. In seinem Spiel mit den Aspekten der Lebendigkeit und des Ephemerem überführt er diesen Rohstoff – selbst Resultat eines Transformationsprozesses – in kontrastreiche bildnerische Formschöpfungen.

Theo Hofmann

geboren 1983 in Zwiesel, 2004 – 2011 Studium bei Res Ingold an der Akademie der Bildenden Künste München

Ausstellungen:

2017 Blickfang (Kunsthaus Kaufbeuren und shopping mall Galerie der Künstler des BBK München). 2016 38. Ostallgäuer Kunstausstellung (Künstlerhaus Marktoberdorf). 2015 Weltraum 4/7 (Rathausgalerie München). 2014 Jahregaben (Kunstverein München). 2014 Gastspiel (Galerie Thomas Modern, München). 2014 singing sculptures (Rathausgalerie München).

2011 starters Performance-Reihe (Lothringer13 Halle, München)
Theo Hofmann lebt und arbeitet in München und im Allgäu.

www.theohofmann.de

Atelier/Parlour »Theostatootata«

Lindenstrasse 17

87484 Nesselwang



Lisa Marie Ghabbour Hanna
Can you feel my heARTbeat?

Südhalle der St.-Mang-Kirche
St.-Mang-Platz 4
87435 Kempten (Allgäu)

Die Herzstücke der Arbeit von **Lisa Marie Ghabbour Hanna** sind Mandalas und Fotografie. In der KunstNacht 2017 präsentiert sie ihre Arbeiten erstmalig in einer Einzelausstellung. Ihre Schwarzweiß-Fotografien konzentrieren sich auf das Wesentliche. Aus ihrer Fotografie spricht kraftvolle Energie und pulsierendes Leben. Die Malerei dagegen spiegelt Ruhe, Tiefe und Seelenarbeit wieder. Die Mandalas kommunizieren mit ihrer Symbolik sowie mit ihren Farben direkt mit dem Unterbewusstsein. Sie sind ein meditatives Erlebnis mit heilenden Impulsen, in der Erschaffung sowie in der Betrachtung.

»Meine Kunst zu erschaffen und zu leben, ist für mich ein Gefühl grenzenloser Freiheit, das Erlebnis sich selbst zu begegnen und kennenzulernen, Schöpferkraft erfahren und die Ergebnisse mit anderen teilen zu dürfen.« (Lisa Marie Ghabbour Hanna)

Lisa Marie Ghabbour Hanna

geboren am **15.03.1990** in München

2009 erste Experimente und Arbeiten der Vergoldungstechnik mit Blattgold und Schlagmetall

2013 spezialisiert auf Mandalas und Ornamentik

2015 erste Versuche in Fotografie und Fotokunst

Freischaffende Künstlerin/Autodidaktin, seit **Juni 2007** in Kempten lebend.



St.-Mang-Kirche
St.-Mang-Platz 4
87435 Kempten (Allgäu)



Wolfgang Mennel, Bernd Rummert
Pathosgeste

»Pathosgeste« entstand als Beitrag zu »mensch-raum-zeit – ein Künstlerprojekt zu Georg Petel«, initiiert vom Bistum Augsburg in Zusammenarbeit mit Katholisch Heilig Kreuz und den evangelischen Kirchengemeinden Barfüßerkirche und Moritzkirche.

Die dargestellte Geste der Fesselung bezieht sich auf die Geste der Figur des Geißelheilands des barocken Bildhauers Georg Petel im Hohen Dom zu Augsburg. Im weiteren Sinne aber auf jede Art von Gebundenheit, Religiosität, beschäftigt sich mit der Frage, wie der Glaube bei unterschiedlichen Menschen eine allgemeine und gleichzeitig eine individuelle Ausprägung und Gestalt findet, wie sich einzigartige und universelle Form beeinflussen und bedingen.

Wolfgang Mennel, geboren 1955 in Quedlinburg, ist Künstler mit verschiedenen Arbeitsgebieten im biografischen Nacheinander: Maler, Fotograf, Buchillustrator, Bühnenautor, Bühnenbildner, Installationskünstler, Grafiker, Buchgestalter, Webdesigner. Zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt Paul-Breitkopf-Preis, 2012 Marktoberdorf. Er lebt in Ziemetshausen bei Augsburg. www.wolfgangmennel.de

Bernd Rummert, geboren 1951 in Schweinfurt, 1973 – 1978 Ausbildung zum Fachlehrer für Kunsterziehung und Sport, 1981 – 1987 Studium der Bildhauerei bei Professor Leo Kornbrust an der Akademie der Bildenden Künste, München, 1987 Meisterschüler und Diplom der Akademie der Bildenden Künste, München, 1987 – 1990 Assistent von Leo Kornbrust an der Akademie der Bildenden Künste, München. Er lebt in Konradshofen bei Augsburg. www.bernd-rummert.de



AÜW Turbinenhalle
Illerstraße 18
87435 Kempten (Allgäu)



Das Musikprojekt **Vuimera**, das 2012 von **Peter Stannecker** gegründet wurde, erklingt an den schönsten Orten in unserem Alpenraum drinnen wie draußen. Ebenso seit 5 Jahren fotografiert **Peter Krahe** mit seiner Infrarottechnik die Allgäuer Landschaft und den gesamten Alpenraum. Vor zwei Jahren entstand die Idee, eine Symbiose aus beidem zu gestalten. Die Idee zu »LichtBildKlänge« war geboren und darf nun zur KunstNachtKempten 2017 seine Premiere feiern. Peter Krahes Fotografien in Schwarzweiß zu den Themen »Allgäu-Paradies«, »Dolomiten« und »Allgäu-Leben« in drei Multivisionsshows auf einer Großbildleinwand, begleitet von VUIMERA Klängen – live. Jeweils um 20 Uhr | 21.30 Uhr | 22.45 Uhr. Kulinarische Verpflegung durch HAMPTONS Summer Bar.

Peter Krahe seit 1976 Fotografie, ab 2010 Infrarotfotografie
Die Infrarotfotografie arbeitet in dem gerade nicht mehr mit dem menschlichen Auge wahrnehmbaren Rotbereich. Zu den Besonderheiten dieser Technik gehört, dass Dunst in der Luft nahezu unsichtbar wird, Blattgrün wird weiß abgebildet, blauer Himmel wird dunkel und Wolken fast schneeweiß. So entstehen Fotografien mit ganz eigener Anmutung.

Peter Krahe

Thal 12, 87484 Nesselwang
www.krahepeter.de, info@krahepeter.de

VUIMERA concept1, damit begann alles im Jahre 2012 (Stefan Kienle - Piano und Mundharmonika, Benno Wechs - Steirische und Kontrabass, Peter Stannecker - Saxofone)

VUIMERA conceptTRAMONTIS, damit darf sich gerade viel bewegen ... (Stefan Kienle, Benno Wechs, Hedwig Roth - Stimme, Peter Stannecker)

VUIMERA conceptELEMENTIS (Milena Soyung - Stimme, Querflöte, Melinda Rohmoser - Harfe, Peter Stannecker) ... seit September 2016

VUIMERA conceptLIBERTA (Stefan Kienle, Benno Wechs, Hedwig Roth, Peter Stannecker) ... seit November 2016



Julia Obermaier Zeitgenössischer Schmuck zum Thema RAUM

Schmuckatelier
im Ankergässle
Julia Obermaier
Ankergässle 6
87435 Kempten (Allgäu)

Im Schmuckatelier von **Julia Obermaier** findet man zeitgenössischen Schmuck aus Edelsteinen zum Thema RAUM. Alle Stücke werden vom Rohstein ausgehend von Hand geschliffen.

Ein wichtiges Thema der Künstlerin ist der persönliche Raum. Aus diesem Antrieb heraus, erzeugt sie in ihrer Arbeit unterschiedliche Räume, Behälter oder Höhlen. Diese geben Platz, um die Erinnerungen, Empfindungen und Gefühle des Trägers, aber auch des Betrachters aufzunehmen.

Sie sollen eine Art Schutzcontainer sein, um gestärkt dem Wahnsinn der Schnellebigkeit in dieser Welt gegenüber zu treten.

Des Weiteren werden Sie an diesem Abend Fotoarbeiten von **Sira Kausch** »Ich komme von den Plejaden – ungewöhnlich gewöhnliche Frauenportraits« in den Räumlichkeiten vorfinden.

Julia Obermaier
2009 – 2012 Ausbildung zur Goldschmiedin an der staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Neugablonz 2012 – 2016 Bachelor of Fine Arts an der Hochschule Trier, Edelstein und Schmuck, Standort Idar-Oberstein 2015 Auslandssemester am Royal Melbourne Institute of Technology in Australien seit 2016 selbstständig im eigenen Atelier in Kempten.

www.juliaobermaier.com



Schmuckatelier
im Ankergässle
Julia Obermaier
Ankergässle 6
87435 Kempten (Allgäu)



Sira Kausch

Ich komme von den Plejaden – ungewöhnlich gewöhnliche Frauenportraits

Ungewöhnlich gewöhnliche Frauenportraits sind Portraits von Frauen, die nicht in der Öffentlichkeit stehen. Sie zu Wort kommen zu lassen, ist die Idee hinter dem Projekt.

Dabei geht es um Alltägliches, Wichtiges, Persönliches, Eigenwilliges, eben um das, was im Moment und in der jeweiligen Lebensphase wichtig erscheint oder erinnert wird. Es entstand ein Spektrum an Bemerkungen, Geschichten, Statements, Überlegungen von fünfzehn Frauen zwischen 17 und 87 Jahren. Sie lassen uns teilhaben an ihren Gedanken, wir erfahren von dem, was für sie Bedeutung hat. Die Äußerungen sind so unterschiedlich wie das Leben selbst. Das Leben an sich ist gewöhnlich, gleichzeitig für jeden wichtig, da es immer individuelle Spuren hinterlässt.

Die Aussagen und Fotografien können anrühren, manchen zum Lächeln bringen, Resonanz erzeugen. Vielleicht erkennt man sich in einer Äußerung wieder. Oder nichts von all dem. Und? Ist das von Bedeutung?

Sira Kausch

Autodidaktin und Spontanfotografin, geboren vor über 50 Jahren, bewahlheimatet in Oberschwaben.

»Seit etwa 20 Jahren bietet mir die Fotografie, die ich oft mit grafischen Elementen verbinde, immer wieder die Möglichkeit, die eigene Kreativität freizulegen. Meine Absicht dabei ist, das Besondere ins Licht zu rücken. Ich suche das Ungewohnte am Gewöhnlichen und möchte das in den Mittelpunkt stellen, was oft wenig Beachtung findet.« (Sira Kausch)



Öffentlicher Raum
Kunsthalle,
St. Lorenz Kirche,
Rathausplatz,
St.-Mang-Kirche



Josef Lang
re:form – Skulpturen im Stadtraum

Fünf Figuren des renommierten Bildhauers Josef Lang leiten als lebendige »Kunstachse« durch die Innenstadt Kemptens. Der »Suchende«, »Rosa und Grünmann«, »Herzträger« und »Ahnenräger« sind 3,20 bis 3,40 Meter hohe, unifarben gefasste Figuren aus Massivholz.

Sie stellen einen von Weitem erkennbaren Blickfang dar und sollen mit ihrer bewussten Positionierung nah bei der Kunsthalle, der St. Lorenz Kirche, dem Rathaus und der St. Mang Kirche zum Gesprächsaustausch anregen. Die skulpturale Besetzung des Stadtraumes wurde unter dem Titel »re:form« zu einer viermonatigen Schau im öffentlichen Raum, die auch während der Festwochenausstellung und eben jetzt zur KunstNacht eine markante, auch touristisch attraktive Kunstposition darstellt.

Josef Lang

1979 – 86 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste, München. Seit **1986** freischaffender Bildhauer in München und Denklingen **1998** Kunstpreis der Sparkasse Nördlingen. **2009** Hubert-von-Herkomer Kunst- und Kulturpreis, Landsberg am Lech. **2011** Kunstpreis der Stadt Bad Wörishofen.

www.joseflang-bildhauer.de



Wir danken herzlich für die großzügige Unterstützung:

Unseren Sponsoren:



Unseren Unterstützern:

Staeclin · vhs Kempten · Citymanagement · Drogeriemarkt dm
Gabler Stiftung · Cambomare · Reischmann · mona

Impressum:

Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu), Memminger Straße 5, 87439 Kempten (Allgäu)
kunstnacht@kempten.de

Redaktion: Madlin Beyer, Jana Möller-Schindler, Elisabeth Templin

Bilder: Die Bildrechte, wenn nicht gesondert gekennzeichnet, liegen bei unseren KunstNachtPartner*innen.

Texte: von unseren KunstNachtPartner*innen, Sabine Modzel-Hoffmann, Jana Möller-Schindler,
Andreas Schütz, Elisabeth Templin

Gestaltung: Martin Tham-Odstrčil

Druck: Royal Druck Kempten (Allgäu)

Redaktionsschluss 3. August 2017

Änderungen vorbehalten!



KunstNacht 2017

www.museen-kempen.de
facebook.com/kempenkultur

